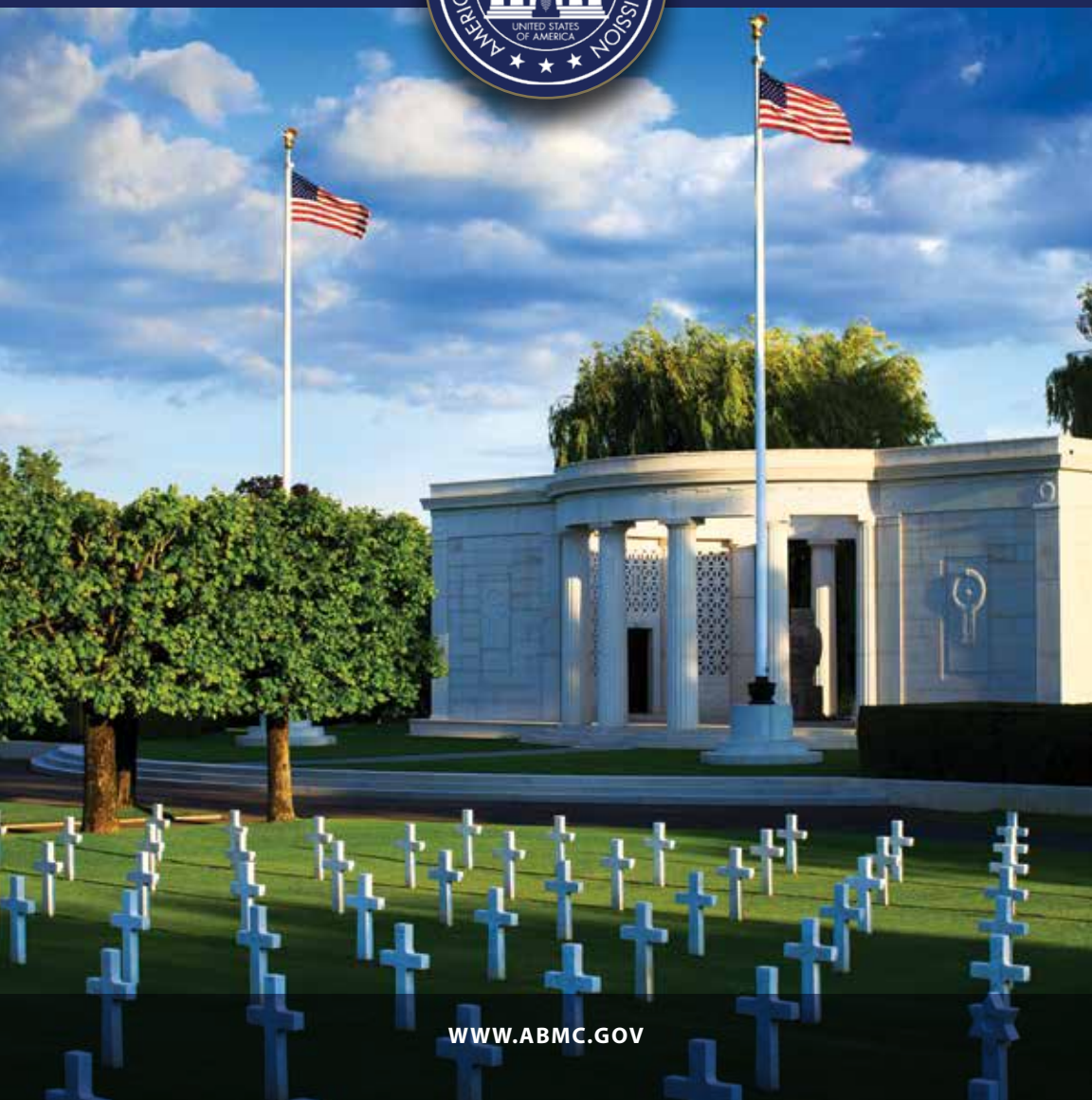
DEUTSCH

AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

Broschüre zu den Gedenkstätten



WWW.ABMC.GOV

"Nous n'oublions pas, nous n'oublierons jamais,
la dette d'infinie gratitude que nous avons contractée
envers ceux qui ont tout donné pour notre libération."

★ ★ ★

„Wir haben nicht vergessen und werden nie vergessen,
dass wir denen, die alles für unsere Freiheit gegeben haben,
unendlich viel zu verdanken haben."

—RENE COTY, PRESIDENT OF THE FRENCH REPUBLIC, 6. JUNI 1954

Abbildung auf der Vorderseite: St. Mihiel American Cemetery

INHALTSVERZEICHNIS

Amerikanische Ehrenfriedhöfe und Denkmäler **3**
Erster Weltkrieg | Ehrenfriedhöfe und Denkmäler **7**
Zweiter Weltkrieg | Ehrenfriedhöfe und Denkmäler **20**
Andere Ehrenfriedhöfe und Denkmäler **35**
Besucherzentren **40**
Geografische Lage der ABMC-Standorte **56**
Inhaltsverzeichnis **62**
Adressen der ABMC Ehrenfriedhöfe ..... **siehe Klappentext**



Sicily-Rome American Cemetery und Memorial





2 ★ **Memorial Day, 1945 auf dem Margraten U.S. Military Cemetery (jetzt Netherlands American Cemetery)**

AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

Amerikanische Ehrenfriedhöfe und Denkmäler



„Die Zeit wird den Ruhm ihrer Taten nicht mindern."

—GENERAL OF THE ARMIES JOHN J. PERSHING

ÜBERBLICK

Die American Battle Monuments Commission (ABMC) - Hüterin von Amerikas Ehrenfriedhöfen und Denkmälern in Übersee - ehrt den Dienst, die Leistungen und die Opfer der US-Streitkräfte. Die ABMC wurde am 4. März 1923 vom Kongress gegründet und hat satzungsgemäß folgende Aufgaben:

- ★ Die Planung, den Bau, den Betrieb und die Pflege amerikanischer Soldatenfriedhöfe im Ausland;
- ★ Bau und Instandhaltung von Denkmälern, Gedenkstätten und Wegzeichen, dort wo die amerikanische Streitkräfte seit dem 6. April 1917 in Übersee gedient haben und überall in den Vereinigten Staaten, wenn dies durch öffentliches Recht vorgeschrieben ist;
- ★ Kontrolle über Gestaltung und Bau von US-Militärgedenkstätten, Denkmälern und Wegzeichen in Übersee, die von US-Bürgern und -Organisationen, sowohl öffentlich als auch privat, geschaffen werden, sowie Förderung der Instandhaltung derselben.

Die ABMC verwaltet 26 Friedhöfe und 31 Denkmäler, Gedenkstätten und Wegzeichen, die sich in 17 Ländern, dem US-Commonwealth der Nördlichen Marianen, dem Midway-Atoll und dem britischen Hoheitsgebiet Gibraltar befinden; drei der Gedenkstätten befinden sich in den Vereinigten Staaten.

Diese Friedhöfe und Gedenkstätten gehören zu den schönsten und am sorgfältigsten gepflegten Kultstätten der Welt. Seit 2007 richtete die ABMC 10 Besucherzentren ein, um die Erinnerungslandschaften der Friedhöfe und Denkmäler in einen historischen Kontext zu stellen.

Neben den Grabstätten erinnern die Friedhöfe des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie die drei Gedenkstätten auf amerikanischem Boden auch namentlich an die Angehörigen der aamerikanischen Streitkräfte, die im Ersten und Zweiten Weltkrieg, im Koreakrieg und im Vietnamkrieg vermisst wurden oder auf See verschollen bzw. bestattet sind.

Mehr als 207.000 Kriegstoten der Vereinigten Staaten aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg wird in ABMC Gedenkstätten gedacht, darunter rund 31.000 Ruhestätten und mehr als 4.400 Gedenkinschriften des Ersten Weltkrieges sowie rund 93.000 Ruhestätten und etwa 79.000 Gedenkinschriften des Zweiten Weltkrieges. Darüber hinaus sind im Honolulu Memorial der ABMC die Namen von mehr als 8.200 Vermissten des Koreakrieges und mehr als 2.500 Vermissten des Vietnamkrieges verewigt.

ABMC verwaltet auch den Mexico City National Cemetery, den Corozal American Cemetery in Panama sowie den Clark Veterans Cemetery auf den Philippinen. Mehr als 15.600 Angehörige der Streitkräfte, Veteranen und weitere Personen sind in diesen Stätten bestattet.

GESCHICHTE DES ABMC

Der Kongress gründete 1923 die American Battle Monuments Commission, als er nach dem Ersten Weltkrieg die Notwendigkeit erkannte, eine Bundesbehörde einzurichten, die die Errichtung von Soldatenfriedhöfen, Denkmälern und Wegzeichen auf ausländischem Boden beaufsichtigt und die amerikanischen Streitkräfte, die im Ausland gedient hatten ehrt. General der Streikräfte, John J. Pershing, wurde im besagten Jahr in das Board of Commissioners der ABMC berufen und von dessen Mitgliedern zum Vorsitzenden gewählt. Diese Funktion hatte er bis zu seinem Tod im Jahr 1948 inne. Seither bekleideten neun weitere Vorsitzende dieses Amt.

In der Folge des Ersten Weltkrieges verloren mehr als 116.000 Amerikaner in Europa ihr Leben. Die Regierung der Vereinigten Staaten erkannte, daß eine Bestattungs- und Rückführungspolitik für die amerikanischen Gefallenen erforderlich sei. Darüberhinaus sah sie es als Notwendig an, Amerikas Kriegsbeitrag in Übersee durch Ehrenfriedhöfe und Gedenkstätten in Europa zu würdigen, respektierte aber auch den Wunsch vieler Amerikaner, ihre gefallenen Familienmitglieder in die Vereinigten Staaten zurückzuführen. Die gesetzlichen Bestimmungen gaben den Familien das Recht, zwischen der dauerhaften Beisetzung der sterblichen Überreste eines geliebten Menschen auf einem amerikanischen Militärfriedhof im Ausland, der Überführung der sterblichen Überreste in die Vereinigten Staaten zur Beisetzung auf einem nationalen oder privaten Friedhof oder der Überführung in das Heimatland der Person zu wählen. Die Mehrheit der Familien entschied sich für die Rückführung. Etwas weniger als die Hälfte wählten jedoch eine dauerhafte Beisetzung auf einem ABMC Friedhof in Übersee.

ERSTER WELTKRIEG UND ZWEITER WELTKRIEG - INITIATIVEN ZUM GEDENKEN

Das Projekt der ABMC zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg bestand aus dem Bau von acht ständigen amerikanischen Friedhöfen in Europa und der Errichtung von 13 separaten Denkmälern und Wegzeichen im Laufe der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts. Jeder Friedhof wurde mit nicht konfessionsgebundenen Kapellen, Skulpturen, Schlachtkarten, die den Verlauf des Krieges in der Region darstellten, sowie Besuchereinrichtungen ausgestattet.

Darüber hinaus bemühte sich die ABMC um die Dokumentation des amerikanischen Engagements im Ersten Weltkrieg, indem sie Operationsberichte der Divisionen zusammentrug und mit „American Armies and Battlefields in Europe“ einen Reiseführer mit detaillierten Beschreibungen der europäischen Schlachtfelder auf denen amerikanische Soldaten dienten sowie Wegbeschreibungen, um diese Schlachtfelder aufzufinden veröffentlichte. Ein junger Major der US-Armee, Dwight D. Eisenhower, begleitete ABMC bei diesem Dokumentationsprozess. Im Januar 2017 wurde das Regierungsprogram zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg erweitert, als ABMC ihren 26. Friedhof, den Lafayette Escadrille Memorial Cemetery in der Nähe von Paris erwarb.

Im Laufe des Zweiten Weltkrieges richtete die US-Armee bis zu dessen Ende mehrere hundert provisorische Friedhöfe auf den Schlachtfeldern in aller Welt ein. Im Jahr 1947 wurden 14 Standorte in Übersee vom Verteidigungsministerium und der ABMC als permanente Friedhöfe ausgewählt. Ähnlich wie nach dem Ersten Weltkrieg, wurde den Familien der Verstorbenen die Möglichkeit gegeben, sich für eine dauerhafte Bestattung in Übersee oder eine Rückführung zu entscheiden. Auch in diesem Fall entschied sich die Mehrheit der Amerikaner für die Rückführung. In einigen wenigen Fällen verfügten die Angehörigen, dass einzelne, isolierte Begräbnisstätten ungestört bleiben sollten, d. h. die Toten verblieben dort, wo sie gefallen waren oder geborgen wurden. Diese Gräber werden weiterhin von lokalen Gemeinschaften unterhalten.

Das Projekt der ABMC zum Gedenken an Zweiten Weltkrieg umfasst 14 ständige amerikanische Soldatenfriedhöfe und 12 Denkmäler in Übersee sowie drei Gedenkstätten in den Vereinigten Staaten. Ähnlich wie die Friedhöfe des Ersten Weltkriegs verfügen auch die Friedhöfe des Zweiten Weltkriegs über nicht konfessionsgebundene Kapellen, Skulpturen, Gefechtskarten und Berichte, die den Verlauf des Krieges in der Region schildern, sowie über Einrichtungen zum Empfang von Besuchern.

Die Gastländer gewähren ein perpetuierliches Nutzungsrecht für die Flächen, die als ständige militärische Begräbnisstätten sowohl des Ersten als auch des Zweiten Weltkriegs dienen, ohne Gebühren oder Steuern zu erheben. Die Beisetzung auf diesen Friedhöfen ist durch Abkommen mit den Gastländern auf Angehörige der US-Streitkräfte, die während der Kriege in Übersee gefallen sind, beschränkt. Eine Ausnahme bilden die philippinischen Kundschafter, die den US Streitkräften in Zweiten Weltkrieg dienten und auf dem Clark Veterans Cemetery bestattet sind. Zivilangestellte der Vereinigten Staaten, Mitarbeiter des Roten Kreuzes und Angehörige der Unterhaltungsindustrie, die im Dienste des Militärs standen, wurden hinsichtlich des Anspruchs auf Bestattung wie Angehörige der Streitkräfte behandelt. Alle ABMC Friedhöfe des Ersten und Zweiten Weltkriegs sind für Bestattungen geschlossen, mit Ausnahme von Fällen, in denen die sterblichen Überreste amerikanischer Kriegstoter erst heutzutage geborgen werden oder die Familie eines erst kürzlich identifizierten Unbekannten eine Bestattung oder Umbettung auf einem ABMC-Friedhof wünscht.

Jede Ruhestätte auf den überseeischen Friedhöfen des Ersten und Zweiten Weltkriegs ist durch einen Grabstein aus weißem Marmor gekennzeichnet. Die Grabsteine der Angehörigen jüdischen Glaubens sind mit Davidsternen gekennzeichnet, alle anderen mit einem lateinischen Kreuz. Auf den Grabsteinen der Soldaten des Ersten Weltkriegs, die nicht identifiziert werden konnten, ist Folgendes zu lesen: „HIER RUHT IN EHREN EIN AMERIKANISCHER SOLDAT, DEN NUR GOTT KENNT." Der Ausdruck ‚AMERIKANISCHER SOLDAT', wurde auf den Grabsteinen von Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg, die nicht identifiziert werden konnten, durch den Ausdruck „Waffenbruder" ersetzt, um andere Waffengattungen mit einzuschließen.

Personen, die als vermisst oder verschollen gelten oder auf See beigesetzt wurden, werden auf den Friedhöfen an „Mauern der Vermissten" oder in den drei U.S. ABMC-Gedenkstätten namentlich verewigt. Das Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten arbeitet über die Defense POW/MIA Accounting Agency (DPAA) noch heute aktiv an der Suche nach allen vermissten Amerikanern des Zweiten Weltkrieges, des Korea- und des Vietnamkrieges. Nach der Identifizierung einer Person durch die DPAA wird eine Bronzerosette neben dem Namen an der Mauer der Vermissten angebracht, um zu zeigen, dass deren sterbliche Überreste gefunden wurden. Auf den ABMC-Friedhöfen aus dem Zweiten Weltkrieg befinden sich mehr als 5.000 Gräber von Unbekannten. ABMC unterstützt aktiv die laufenden Bemühungen der DPAA zur Exhumierung der Gebeine aus den Gräbern der Unbekannten.

ABMC besteht aus einem Gremium von bis zu elf Kommissionsmitgliedern, die vom Präsidenten der Vereinigten Staaten auf unbestimmte Zeit ernannt werden und ohne Vergütung arbeiten. Die Kommissionsmitglieder bestimmen die strategische Ausrichtung die Kommission.

Das operative Handeln, d. h. die allgemeine Verwaltung, Leitung und Kontrolle des Personals der Kommission, obliegt dem leitenden Kommissionsbeamten, einem Sekretär der Exekutive, der vom Präsidenten ernannt wird.

Der ABMC-Hauptsitz befindet sich in Arlington, Virginia, und ein Büro für Überseeoperationen befindet sich in Paris, Frankreich.

EINFÜHRUNG FÜR BESUCHER

Alle Standorte der ABMC Friedhöfe, Denkmäler, Gedenkstätten, Wegzeichen und Besucherzentren sind auf den Karten dieser Broschüre eingezeichnet. Die Friedhöfe sind täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich, ausgenommen am 1. Januar und 25. Dezember. (In den Sommermonaten gelten an einigen Standorten verlängerte Öffnungszeiten. Besuchen Sie bitte www.abmc.gov, um die aktuellsten Informationen zu erhalten.) Mitarbeiter der ABMC stehen für Informationen und Hilfe bei der Suche nach Grab- und Gedenkstätten zur Verfügung. Der Zugang zu allen ABMC Standorten ist kostenfrei.

SERVICELEISTUNGEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Zum Gedenken an den Dienst, die Leistungen und die Opfer der US-Streitkräfte, die an unseren Standorten weltweit begraben sind, bieten wir der Öffentlichkeit eine Reihe von Serviceleistungen an:

- ★ **Allgemeine Informationen:** Um eine Frage zu stellen oder Informationen über ABMC anzufordern, schreiben Sie bitte an : info@ABMC.gov.
- ★ **Unterstützung für Angehörige:** Ein Mitarbeiter der ABMC wird Sie bei Ihrer Ankunft auf dem Friedhof unterstützen. Die Mitarbeiter sind jederzeit gerne bereit, die Angehörigen zu den Grabstätten zu begleiten, ihnen bei der Aufnahme von Fotos behilflich zu sein und ihnen Orientierung vor Ort zu geben.
- ★ **Blumenschmuck:** Sie können Blumen auf den ABMC-Friedhöfen niederlegen lassen (die Adressen sind auf der hinteren Klappenseite aufgeführt), die Bestellungen müssen jedoch bei einem Floristen aufgegeben werden. Eine Liste lokaler und internationaler Floristen entnehmen Sie bitte der ABMC Internetseite. Direkte Angehörige (Ehepartner, Geschwister und Kinder) haben die Möglichkeit ein Foto des Blumenschmucks auf dem Grabstein anzufordern. Besuchen Sie bitte die ABMC Internetseite und folgen Sie dem Link „Blumenschmuck" für weitere Informationen.
- ★ **Genehmigungsschreiben für gebührenfreie Pässe:** Unmittelbare Familienangehörige können ein Genehmigungsschreiben zum Erhalt eines gebührenfreien Passes für Reisen ins Ausland zu einer Grab- oder einer Gedenkstätte beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.abmc.gov**.**
- ★ **Fotos von Grabsteinen:** Direkte Angehörige (Ehepartner, Geschwister und Kinder) können ein Foto des Grabsteins oder ein Foto des Namens, wie er auf den Mauern der Vermissten erscheint, bestellen. Diese Dienstleistung ist kostenlos.
- ★ **Reise-Informationen:** Fordern Sie Informationen über Friedhöfe und Gedenkstätten an, einschließlich der besten Routen und Reisemöglichkeiten im Land sowie Informationen über Unterkünfte in der Nähe der Gedenkstätten, die jedem Besucher zur Verfügung stehen. Kontaktinformationen zu Friedhöfen finden Sie unter www.abmc.gov.

BILDUNGSPROGRAMM

Ein wichtiger Teil des Auftrags der ABMC besteht darin, die amerikanische Öffentlichkeit über die Opfer der auf den Friedhöfen begrabenen Soldaten zu unterrichten. Daher engagiert sich die ABMC auch in der Erarbeitung qualitativ hochwertiger, fachbereichsübergreifender Ressourcen, die Pädagogen Inhalte für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung stellen und als Informationsquelle für die Öffentlichkeit dienen. Diese Dokumente beleuchten den Dienst, die Erfahrungen und die Opfer derer, die auf den ABMC Friedhöfen und Gedenkstätten weltweit gewürdigt werden. Anregungen und Ressourcen für den Unterricht finden Sie unter www.abmc.gov. Zusätzliche Bildungsinhalte werden in Zusammenarbeit mit anderen führenden historischen und pädagogischen Einrichtungen erstellt. Diese Programme tragen dazu bei, die Geschichte der Rolle Amerikas in vergangenen Konflikten, ihr Vermächtnis und ihre heutige Relevanz zu erläutern, während sie gleichzeitig den einzigartigen Charakter der Friedhöfe und Gedenkstätten als Orte der Besinnung und Ehrfurcht, aber auch als Sammlung amerikanischer Kunst und Architektur hervorheben. Derzeit bestehen Bildungspartnerschaften mit dem Smithsonian American Art Museum, dem National World War I Museum and Memorial und dem National World War II Museum. Darüber hinaus erstellt die ABMC Publikationen, die der Tradition folgen, die Geschichte der amerikanischen Streitkräfte zu erzählen, wie erstmals in der 1927 erschienenen Publikation „A Guide to the American Battle Fields in Europe", die Veteranen und ihren Familien den Besuch in Übersee erleichtern sollte. Es folgte die deutlich erweiterte Ausgabe des Jahres 1938 „American Armies and Battlefields in Europe". Zu den kürzlich erschienenen Bänden gehören unter anderem der im Jahr 2018 im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums des Ersten Weltkriegs veröffentlichte „World War I Battlefield Companion" und der 2019 erschienene Band „American Armies and Battlefields in Europe: World War II", der Amerikas Rolle auf dem europäischen Kriegsschauplatz beleuchtet und anlässlich des 75. Jahrestages des Zweiten Weltkrieges veröffentlicht wurde. Ein Begleitband, der sich mit dem pazifischen Kriegsschauplatz beschäftigt, ist derzeit in Vorbereitung.

WELTKRIEG | EHRENFRIEDHÖFE UND DENKMÄLER

"We leave you our deaths. Give them their meaning."

—ARCHIBALD MACLEISH
AUS DEM GEDICHT "DIE JUNGEN TOTEN SOLDATEN SPRECHEN NICHT"



Suresnes American Cemetery, 1919 (National Archives)



Aisne-Marne American Cemetery

Der AISNE-MARNE AMERICAN CEMETERY liegt südlich des Dorfes Belleau (Aisne), Frankreich, 10 Kilometer nordwestlich von Chateau-Thierry. Von Paris aus über die mautpflichtige Autobahn A4 kommend, nehmen Sie die Ausfahrt Montreuil-aux-Lions (Nr. 19), dann über die N3, folgen Sie der Friedhofsbeschilderung nach Lucy-le-Bocage und fahren Sie durch den Wald von Belleau zum Friedhofseingang. Wenn Sie von Reims aus über die mautpflichtige Autobahn A4 kommen, erreichen Sie den Friedhof über den amerikanischen Friedhof Aisne-Marne, indem Sie die Ausfahrt Chateau-Thierry (Nr. 20) nehmen, bis zum Zentrum von Chateau-Thierry fahren und dann den Schildern Richtung Friedhof folgen, bis Sie Chateau-Thierry hinter sich gelassen haben und auf die D1003 gelangen. Anschließend folgen Sie der Beschilderung nach Belleau auf der D9. Es besteht auch eine Zugverbindung von Paris (Gare de l'Est) nach Chateau-Thierry. GPS Koordinaten: N49 04,767 E3 17,486

Dieser Friedhof beherbergt die Gräber von 2.289 Gefallenen der amerikanischen Expeditionsstreitkräfte, von denen die meisten im Frühjahr und Sommer 1918 in der direkten Umgebung und im Marnetal kämpften. Auf dem Hügel erhebt sich die Gedenkkapelle, die mit Skulpturen und Glasmalereien von Soldaten, Ausrüstungsgegenständen und Rangabzeichen des Krieges geschmückt ist. An den Wänden im Inneren sind die Namen von 1.060 Vermissten aus der Region verzeichnet. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Kapelle durch eine feindliche Granate beschädigt. Belleau Wood grenzt an den Friedhof und birgt noch heute viele Spuren des Ersten Weltkriegs. Ein Denkmal im Wald erinnert an die Tapferkeit der US-Marines, die als Teil der 2. Division im Jahr 1918 einen großen Teil des Geländes einnahmen (siehe Marinedenkmal, Seite 13).



Audenarde Monument

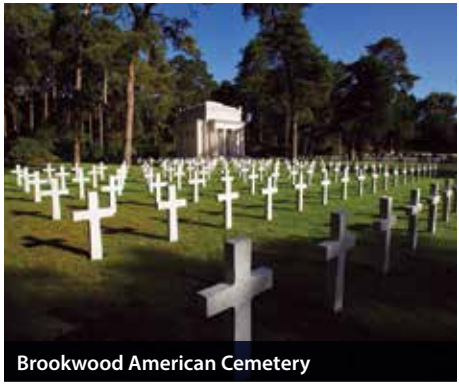
Das AUDENARDE MONUMENT befindet sich in der Stadt Oudenaarde (Audenarde) in Belgien, 29 Kilometer südlich von Gent, 73 Kilometer westlich von Brüssel und 295 Kilometer nördlich von Paris.
GPS Koordinaten: N50 50.798 E3 36.142
Das Denkmal aus goldgelbem Kalkstein mit dem Wappen der Vereinigten Staaten, flankiert von zwei Steinadlern, befindet sich am Ende eines kleinen Parks, der von der ABMC unterhalten wird. Das Denkmal in Audenarde erinnert an die 40.000 amerikanischen Soldaten, die im Oktober und November des Jahres 1918 gegen Ende des Ersten Weltkriegs in der Umgebung kämpften. Einige von ihnen sind auf dem amerikanischen Friedhof Flanders Field in Waregem, 16 Kilometer westlich, begraben.

Das BELLICOURT MONUMENT liegt 15 Kilometer nördlich von St. Quentin (Aisne), Frankreich, an der Autobahn 26 nach Cambrai, 2 Kilometer nördlich des Dorfes Bellicourt. Es liegt 156 Kilometer nordöstlich von Paris und 5 Kilometer vom amerikanischen Friedhof an der Somme entfernt.
GPS Koordinaten: N49 58.511 E3 13.919


Bellicourt Monument

Das Monument wurde über einem von Napoleon I. erbauten Kanaltunnel errichtet und erinnert an die Leistungen und Opfer der 90.000 amerikanischen Soldaten, die in den Jahren 1917 und 1918 gemeinsam mit den britischen Armeen in Frankreich dienten. Der Tunnel war einer der Hauptverteidigungspunkte der Hindenburglinie, die im September des Jahres 1918 von amerikanischen Truppen in einer brillanten Offensive durchbrochen wurde. Auf der rückseitigen Fassade des Denkmals ist eine Karte eingraviert, die die amerikanischen Militäroperationen veranschaulicht; auf der Terrasse befindet sich eine Orientierungstafel.

Der BROOKWOOD AMERICAN CEMETERY liegt direkt südlich der Stadt Brookwood, Surrey, England, 11 Kilometer nordwestlich von Guildford und 15 Kilometer nordöstlich von Aldershot. Er ist von London aus mit dem Auto (45 Kilometer) oder mit dem Zug vom Bahnhof Waterloo in weniger als 45 Minuten zu erreichen. Der amerikanische Friedhof befindet sich ca. 275 Meter vom Bahnhof Brookwood entfernt.
GPS Koordinaten: N51 18.072 W0 38.430


Brookwood American Cemetery

Dieser Friedhof beherbergt die Gräber von 468 amerikanischen Kriegstoten, die während des Ersten Weltkriegs im Vereinigten Königreich und in Irland gefallen sind. In der Nähe befinden sich Militärfriedhöfe und Denkmäler des britischen Commonwealth und anderer alliierter Nationen. Besucher können den amerikanischen Friedhof über den Commonwealth-Friedhof oder den Zivilfriedhof erreichen. Auf dem amerikanischen Friedhof sind die Grabsteine in vier Feldern um den Fahnenmast gruppiert. Die regelmäßigen Reihen weißer Marmorgrabsteine auf dem gepflegten Rasen werden von zahlreichen Sträuchern und immergrünen Bäumen umrahmt, die eine perfekte Kulisse für die Kapelle bilden, ein klassisches weißes Steingebäude am nördlichen Rand des Friedhofs. An den Wänden der Kapelle sind die Namen von 564 Vermissten eingraviert, die ihr Leben im Dienst ihres Landes verloren haben und deren Gräber unter dem Meer liegen. Unter ihnen ist auch die Besatzung des US-Küstenwachtkutters Tampa mit 131 Besatzungsmitgliedern und Passagieren, der am 26. September 1918 durch einen deutschen Torpedo versenkt wurde und als größter Einzelverlust der amerikanischen Seestreitkräfte im Ersten Weltkrieg zählt.


Cantigny Monument

Das CANTIGNY MONUMENT befindet sich in dem Dorf Cantigny (Somme), Frankreich, 6,5 Kilometer nordwestlich von Montdidier an der D26 von Montdidier nach Ailly-sur-Noye. Von Paris aus erreicht man die Stadt über Chantilly oder Senlis in Richtung Norden (106 Kilometer).
GPS Koordinaten: N49 39.803 E2 29.472

Dieses Denkmal erinnert an die Einnahme des Dorfes Cantigny am 28. Mai 1918 durch die erste Division der Vereinigten Staaten. Dies war die erste offensive Operation des Cantigny Monuments, die von einer größeren amerikanischen Einheit im Ersten Weltkrieg durchgeführt wurde. Das Denkmal steht im Zentrum des Dorfes inmitten eines kleinen Parks, der von der ABMC angelegt und gepflegt wird.


Chateau-Thierry Monument

Das CHATEAU-THIERRY MONUMENT befindet sich ca. 3,5 Kilometer westlich von Chateau-Thierry. Es liegt 87 Kilometer östlich von Paris, 7 Kilometer südöstlich des Aisne-Marne (Belleau) Friedhofs und 27 Kilometer südwestlich des amerikanischen Friedhofs von Oise-Aisne (Seringes-et-Nesles), wo zwei Steinpylonen den Eingang von der Autobahn Paris-Chateau-Thierry (N3) aus markieren.
GPS Koordinaten: N49 2.528 E3 22.250

Das Denkmal erinnert an die Amerikaner, die in der Region Aisne-Marne dienten sowie an die Freundschaft und Zusammenarbeit der französischen und amerikanischen Streitkräfte während des Ersten Weltkriegs. Es besteht aus einer beeindruckenden Doppelkolonnade, die sich über eine lange Terrasse erhebt; an der Westfassade sind Skulpturen zu sehen, die die Vereinigten Staaten und Frankreich darstellen. An der Ostfassade befindet sich eine Karte der amerikanischen Militäroperationen in der Region sowie eine Orientierungstafel. Das Denkmal selbst ist eines der größten der ABMC und bietet einen weitreichenden Blick in das Tal der Marne.

Im Monument befindet sich ein Besucherzentrum mit Artefakten, interaktiven Ausstellungselementen und Exponaten, die die Geschichte der amerikanischen Operationen in der Aisne-Marne-Region während des Ersten Weltkriegs erzählen.


Chaumont Marker

Der CHAUMONT MARKER, HEADQUARTERS AMERICAN EXPEDITIONARY FORCES Wenn Sie von Paris über die mautpflichtige Autobahn A5 kommen, nehmen Sie die Ausfahrt nach Chaumont (Nr.24) über die N67 und biegen dann am ersten Kreisverkehr rechts auf die D65 ab. Folgen Sie der Beschilderung „Chaumont Nord" und dann ESDG. Die genaue Adresse lautet „1 Avenue du 109ème RI, 52903 CHAUMONT." Es besteht eine Zugverbindung von Paris (Gare de l'Est) nach Chaumont, gefolgt von etwa 20 Minuten Fußweg zum Chaumont Marker. GPS Koordinaten: N48 07,421 E5 08,536

Am Eingang der Damremont-Baracken befindet sich eine Bronzetafel, die den Standort des Hauptquartiers der amerikanischen Expeditionsstreitkräfte während des Ersten Weltkriegs markiert.

Die Inschrift auf Französisch und Englisch lautet wie folgt:

> GENERAL HEADQUARTERS OF THE AMERICAN EXPEDITIONARY FORCES IN EUROPE DURING THE WORLD WAR OCCUPIED THE BUILDINGS OF THE CASERNE DAMREMONT FROM SEPTEMBER 1, 1917 TO JULY 11, 1919, AND FROM HERE DIRECTED THE ACTIVITIES OF MORE THAN TWO MILLION AMERICAN SOLDIERS.


Flanders Field American Cemetery

Der FLANDERS FIELD AMERICAN CEMETERY liegt am südöstlichen Rand der Stadt Waregem, Belgien, an der Autobahn E17 Lille-Gent. Er liegt 281 Kilometer nördlich von Paris und 84 Kilometer westlich von Brüssel. Der Friedhof befindet sich 70 Kilometer von Brügge, 50 Kilometer von Ypern und 35 Kilometer von Gent entfernt. Waregem ist mit dem Zug von Brüssel über Gent in etwa einer Stunde zu erreichen; von Paris (Gare du Nord) in etwa 3 Stunden über Lille und Courtrai und 4,5 Stunden über Brüssel und Gent. GPS Koordinaten: N50 52.424 E3 27.218

An diesem Ort ruhen 368 amerikanische Gefallene, von denen die meisten ihr Leben bei der Befreiung Belgiens im Ersten Weltkrieg verloren. Die meisten Gefallenen gehören zu den vier Infanteriedivisionen der Vereinigten Staaten, die in den Regionen operierten. Die 37. und 91. Division operierten in der Umgebung des Friedhofs, die 27. und 30. Division südlich von Ypern. Die Grabsteine sind in vier symmetrischen Bereichen um die weiße Steinkapelle herum angeordnet, die in der Mitte des Friedhofs steht. An den Innenwänden der Kapelle sind die Namen von 43 Vermissten eingraviert, deren sterbliche Überreste nie geborgen oder identifiziert wurden.

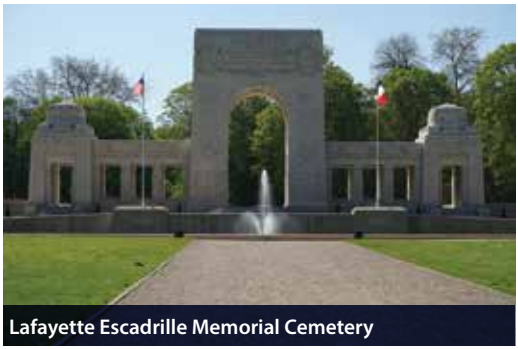
Der Friedhof verfügt über ein Besucherzentrum mit Ausstellungen, die veranschaulichen, wie sich die amerikanische Armee aus allen Gesellschaftsschichten zusammensetzte. Diese Ausstellungen unterstreichen auch die besondere amerikanisch-belgische Verbindung, die noch heute existiert. Die Besucher können erfahren, wie sich der heutige ständige Friedhof aus dem ursprünglich provisorischen Standort entwickelt hat. Ein Film und interaktive Schautafeln geben Erläuterungen zu diesen Themen.



Kemmel Monument

Das KEMMEL MONUMENT liegt 9 Kilometer südlich von Ypern, Belgien, in der Nähe der Vierstraat, an der Straße zum Kemmelberg (Mont Kemmel). Ypern liegt 87 Kilometer südlich von Ostende (Oostende), 122 Kilometer westlich von Brüssel und 266 Kilometer nördlich von Paris. GPS Koordinaten: N50 47,870 E2 50,942

Dieses kleine Denkmal am Straßenrand auf einer niedrigen Plattform besteht aus einem rechteckigen weißen Steinblock, vor dem ein Soldatenhelm auf einem Kranz eingemeißelt ist. Er erinnert an den Dienst und die Opfer der amerikanischen Soldaten, die im Spätsommer 1918 in der Nähe in Einheiten der britischen Armee kämpften; einige von ihnen sind auf dem amerikanischen Friedhof Flanders Field in Waregem, 56 Kilometer östlich, begraben.



Lafayette Escadrille Memorial Cemetery

Der LAFAYETTE ESCADRILLE MEMORIAL CEMETERY befindet sich in Marnes-la-Coquette im nordwestlichen Teil der Domaine National de Saint-Cloud, einem großen Park etwa 20 Kilometer westlich des Zentrums von Paris. Der Ehrenfriedhof ist mit dem Auto über die Autobahn A13 in Richtung Rouen zu erreichen. Öffentliche Transportmittel sind ebenfalls verfügbar. Züge fahren alle 20 Minuten von Paris (Gare St. Lazare) zum Lafayette Escadrille Memorial Cemetery, Bahnhof Garches/Marnes-la-Coquette. Der Eingang zum Ehrenriedhof befindet sich am Boulevard Raymond Poincaré 5, Garches, in der Nähe der Bushaltestelle der Linie 360, Hôpital de Garches. GPS Koordinaten: N48 50,209 E2 10,327

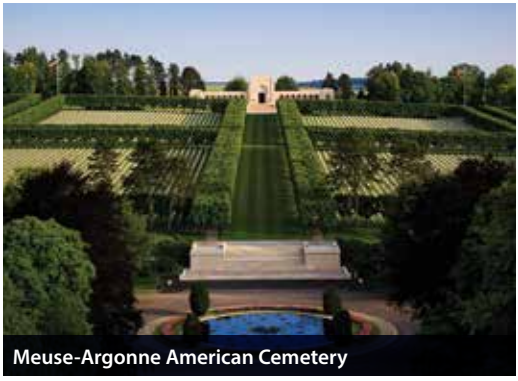
Der Lafayette Escadrille Memorial Cemetery erinnert an die Anfänge der amerikanischen Militärluftfahrt und ist ein Symbol für die französisch-amerikanische Kameradschaft während des Ersten Weltkriegs. Diese Stätte ehrt die freiwilligen amerikanischen Piloten, die während des Ersten Weltkriegs mit französischen Staffeln flogen, und er ist die letzte Ruhestätte für 48 der ersten amerikanischen Kampfflieger, einen kanadischen Flieger und zwei französische Offiziere. Mehr als 200 Amerikaner flogen im Verlaufe des Krieges mit französischen Staffeln. Der Ehrenfriedhof wurde 1928 eingeweiht und befand sich im Besitz der Lafayette Escadrille Memorial Foundation bevor das Gelände im Jahr 2017 von der ABMC erworben wurde. Die Gedenkstätte umfasst darüber hinaus ein Besucherzentrum mit Artefakten, interaktiven Ausstellungselementen und Exponaten, die die Geschichte der Amerikaner erzählen, die sich vor dem Kriegseintritt der Amerikas freiwillig zum Dienst in der französischen Luftwaffe meldeten.

Das MARINE MONUMENT AT BELLEAU WOOD befindet sich in Belleau Wood und grenzt an den amerikanischen Friedhof von Aisne-Marne. GPS Koordinaten: N49 4.407 E3 17.451


Marine Monument at Belleau Wood

Das vom US Marine Corps errichtete Denkmal und ein Fahnenmast befinden sich auf einer Verkehrsinsel auf der Straße, die durch die Lichtung im Zentrum des Belleau Wood führt. Das Denkmal erinnert an die 4. Marinebrigade der 2. Division der Vereinigten Staaten, die in erster Linie für die Einnahme des Waldes von Belleau Wood verantwortlich war. Der 200 Hektar große Belleau Wood wird von der ABMC als Gedenkstätte für die Amerikaner gepflegt, die während des Ersten Weltkriegs in den American Expeditionary Forces kämpften.

Der MEUSE-ARGONNE AMERICAN CEMETERY liegt östlich des Dorfes Romagne-sous-Montfaucon (Maas), Frankreich, 42 Kilometer nordwestlich von Verdun. Mit dem Auto ist er von Paris aus (254 Kilometer) über die mautpflichtige Autorbahn A4 oder die Nationalstraße N3 bis Clermont-en-Argonne (31 Kilometer südlich des Friedhofs) und weiter über Varennes-en-Argonne zu erreichen. Man kann ihn auch von Norden her über die D998 erreichen, indem man im Dorf Romagne-sous-Montfaucon nach Osten auf die D123 abbiegt. Bahnverbindungen von Paris (Gare de l'Est) nach Verdun sind vorhanden. GPS Koordinaten: N49 20,044 E5 05,376


Meuse-Argonne American Cemetery

Der amerikanische Friedhof von Meuse-Argonne beherbergt die größte Anzahl amerikanischer Kriegstoten in Europa; insgesamt ruhen hier 14.246 Gefallene.

Die meisten der hier Begrabenen verloren ihr Leben während der Meuse-Argonne-Offensive im Jahr 1918, Amerikas größter Offensive im Ersten Weltkrieg. Die immense Anzahl von Grabsteinen erhebt sich in langen Reihen über ein breites Wasserbecken in der Mitte bis zur Kapelle, die sich über einen Bergrücken erhebt. Auf beiden Seiten der Kapelle befinden sich Gedenkloggien. Eine Wandtafel der westlichen Loggia ist mit einer Karte der Meuse-Argonne-Offensive versehen, auf den verbleibenden Wänden der beiden Loggien sind Tafeln mit 954 Namen von Vermissten angebracht, darunter die der amerikanischen Expedition nach Nordrussland in den Jahren 1918 bis 1920.

Neun Träger der Ehrenmedaille fanden hier ihre letzte Ruhe, darunter Freddie Stowers, einer von zwei Afroamerikanern, die im Ersten Weltkrieg mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet wurden. Der Friedhof verfügt über ein Besucherzentrum mit einem Informationsfilm und einzigartigen Ausstellungselementen, die die Bedeutung der Meuse-Argonne-Offensive erläutern.



Montfaucon Monument

Das MONTFAUCON MONUMENT in Montfaucon d'Argonne (Maas), Frankreich, liegt 11 Kilometer südlich des Meuse-Argonne-Friedhofs und 32 Kilometer nordwestlich von Verdun. GPS Koordinaten: N49 16,354 E5 08,519

General John J. Pershing hatte die Absicht, dass das amerikanische Denkmal in Montfaucon das imposanteste amerikanische Denkmal des Ersten Weltkriegs in Europa werden sollte. Am 1. August 1937 war das Denkmal Schauplatz der ersten, von General Pershing geleiteten Einweihungszeremonie im Rahmen des ABMC-Erinnerungsprogramms zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg Die massive dorische Granitsäule wird von einer Statue überragt, die die Freiheit symbolisiert und mehr als 60 Meter über den Ruinen des zerstörten Dorfes thront. Sie erinnert an die Meuse-Argonne-Offensive, bei der die amerikanische First Army in 47 Tagen zwischen dem 26. September und dem 11. November 1918 die deutsche Armee zu einem allgemeinen Rückzug zwang, der wesentlich zum Waffenstillstand beitrug und letztlich die Kriegshandlungen beendete. In die Wände des Foyers ist eine Karte mit Beschreibung der militärischen Operationen und einer Würdigung derjenigen, die dort ihren Dienst versahen eingraviert. Die über 234 Stufen zu erreichende Aussichtsplattform bietet einen grandiosen Blick über das Schlachtfeld.



Montsec Monument

Das MONTSEC MONUMENT befindet sich auf dem isolierten Hügel von Montsec (Thiaucourt), Frankreich, 19 Kilometer südwestlich des Friedhofs von St. Mihiel und 16 Kilometer östlich der Stadt St. Mihiel. Der Zufahrtweg befindet sich unmittelbar westlich des Dorfzentrums von Montsec. GPS Koordinaten: N48 53.402 E5 42.803

Dieses majestätische Denkmal, das an die Leistungen und Opfer der amerikanischen Soldaten erinnert, die in den Jahren 1917 und 1918 in dieser Region kämpften, dominiert die Landschaft im Umkreis von mehreren Kilometern. Es besteht aus einem klassischen runden Säulengang mit einer breiten Zugangstreppe; im Mittelpunkt steht eine große Bronzereliefkarte des Vorgebirges von St. Mihiel, die die dortigen militärischen Operationen veranschaulicht.

Das NAVAL MONUMENT AT BREST steht auf den Stadtmauern dieser französischen Stadt und überblickt den Hafen.
GPS Koordinaten: N48 23.011 W4 29.181


Naval Monument at Brest

Brest war während des Ersten Weltkriegs ein wichtiger Stützpunkt für die Schiffe der amerikanischen Marine. Das ursprüngliche Denkmal, das an dieser Stelle zur Erinnerung an die Leistungen der US-Marine während des Ersten Weltkriegs errichtet wurde, wurde am 4. Juli 1941, vor dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Zweiten Weltkrieg, vom deutschen Militär zerstört. Das heutige Bauwerk ist eine originalgetreue Nachbildung, die im Jahr 1958 fertiggestellt wurde. Das Denkmal ist ein rechteckiger Schaft aus Rosengranit, der sich mehr als 44 Meter über die untere Terrasse und mehr als 30 Meter über den Cours d'Ajot erhebt. Alle vier Seiten sind mit sehenswerten nautischen Skulpturen geschmückt.

Das NAVAL MONUMENT AT GIBRALTAR befindet sich auf der Westseite der Line Wall Road. Seine Stufen führen hinunter zur Reclamation Road und zum Queensway. Es fungiert als Bushaltestelle mit dem Namen „American Steps" für die Busse der Linien 2, 3 und 4.
GPS Koordinaten: N36 8.599 W5 21.266


Naval Monument at Gibraltar

Das Marinedenkmal in Gibraltar („Tor zum Mittelmeer") besteht aus einem gemauerten Torbogen mit Bronzesiegeln der Vereinigten Staaten und des Marineministeriums. Das Marinedenkmal in Gibraltar wurde aus Steinen des benachbarten „Felsens" erbaut und erinnert an die Leistungen und Opfer der US-Marine in den nahe gelegenen Gewässern und an ihre Kameradschaft mit der britischen Royal Navy im Ersten Weltkrieg. Von diesem Denkmal, das sich inmitten einer historischen Umgebung befindet, führt eine Treppe zu den ausgedehnten britischen Marineeinrichtungen unterhalb und zur malerischen Stadt oberhalb.


Oise-Aisne American Cemetery

Der OISE-AISNE AMERICAN CEMETERY liegt 1,5 Kilometer östlich von Fère-en-Tardenois (Aisne), Frankreich, und damit 22 Kilometer nordöstlich von Chateau-Thierry. Man erreicht ihn von Paris aus über die mautpflichtige Autobahn A4, Ausfahrt 20 Chateau-Thierry/Soissons (79 Kilometer), dann die erste Ausfahrt des Kreisverkehrs und weiter nach Norden auf der D 1 in Richtung Fère-en-Tardenois (20 Kilometer). In Rocourt St-Martin nehmen Sie die D310 in nordöstlicher Richtung nach Fère-en-Tardenois und fahren dann 15 Kilometer auf der D 2 in östlicher Richtung zum Friedhof. GPS Koordinaten: N49 12.134 E3 32.894

Auf diesem Friedhof ruhen 6.012 amerikanische Gefallene, von denen die meisten während der Kämpfe in der Umgebung im Jahr 1918 ihr Leben verloren. Die in langen Reihen aufgestellten Grabsteine erheben sich in einem sanften Gefälle vom Eingang bis zur Gedenkstätte am anderen Ende. Das Gräberfeld ist durch breite, von Bäumen und Rosenbeeten gesäumte Wege in vier Parzellen unterteilt; an der Kreuzung befinden sich ein runder Platz und der Fahnenmast. Die Gedenkstätte ist eine geschwungene Kolonnade, die an den Enden von einer Kapelle und einem Kartenraum eingefasst wird. An den Wänden der Kapelle sind die Namen von 241 Vermissten eingraviert, deren sterbliche Überreste nie geborgen oder identifiziert wurden. Der Kartensaal enthält eine gravierte und kolorierte Wandkarte, auf der die militärischen Operationen in dieser Region während des Jahres 1918 dargestellt sind.

Der amerikanische Dichter Joyce Kilmer ist in Oise-Aisne begraben. Er wurde am 30. Juli 1918 auf der nahe gelegenen Meurcy Farm getötet, als er in der berühmten „Fighting 69th" Infanterie von New York diente.


Somme American Cemetery

Der SOMME AMERICAN CEMETERY liegt 800 Meter südwestlich des Dorfes Bony (Aisne), Frankreich, 1,6 Kilometer westlich der D1044, 21 Kilometer nördlich von St. Quentin und 23 Kilometer südwestlich von Cambrai. Die Straße, die nach Bony führt, verlässt die D1044 21 Kilometer nördlich von St. Quentin. Das amerikanischen Denkmals bei Bellicourt befindet sich nicht weit enfernt in südlicher Richtung . Der Friedhof, 158 Kilometer nordöstlich von Paris, kann auch von Paris aus über die mautpflichtige Autobahn Paris-Lille (A1) bis zur Ausfahrt 13, „Vallée de la Somme", dann nach Vermand und Bellenglise oder über die mautpflichtige Autobahn Lille-Reims (A26), Ausfahrt 9, über die N44 11 Kilomter nach Süden bis Bony erreicht werden. GPS Koordinaten: N49 59,103 E3 12,798

Auf diesem Friedhof befinden sich die Gräber von 1.844 amerikanischen Gefallenen, von denen die meisten in den britischen Armeen unterstellen amerikanischen Einheiten waren oder bei den Operationen in der Nähe von Cantigny ihr Leben verloren. Die in Reihen aufgestellten Grabsteine sind durch Wege, die sich am Fahnenmast am oberen Ende des Hügels kreuzen, in vier Parzellen unterteilt. Die längere Achse führt zur Kapelle am östlichen Ende des Friedhofs. An den Wänden der Kapelle befinden sich die Namen von 333 amerikanischen Soldaten, die als vermisst gelten.

Das SOMMEPY MONUMENT steht auf dem Kamm des Blanc Mont, 5 Kilometer nordwestlich von Sommepy-Tahure (Marne), Frankreich. Der Standort liegt 18 Kilometer nördlich von Suippes und 200 Kilometer östlich von Paris; er ist über Chalons-sur-Marne oder Reims zu erreichen.
GPS Koordinaten: N49 17.047 E4 32.174


Sommepy Monument

Das Denkmal, umgeben von Überresten von Schützengräben, Unterständen und Geschützstellungen aus dem Ersten Weltkrieg, besteht aus einem Turm aus goldgelbem Kalkstein.

Eine Plattform an der Spitze bietet einen weitreichenden Blick über die ehemaligen Schlachtfelder. Das Denkmal, dessen Standort von amerikanischen Truppen erobert wurde, erinnert an die Leistungen der 70.000 Amerikaner, die im Sommer und Herbst 1918 in dieser Region dienten. Die Öffnungszeiten variieren je nach Saison. Weitere Informationen finden Sie unter: www.abmc.gov.

Der SOUILLY MARKER, HEADQUARTERS AMERICAN FIRST ARMY befindet sich in der Stadt Souilly, etwa 257 Kilometer östlich von Paris. Wenn Sie von Paris aus über die mautpflichtige Autobahn A4 kommen, nehmen Sie die Ausfahrt Verdun und folgen dann der Beschilderung nach Souilly (etwa 8 Kilometer südlich der Autobahn). Die genaue Adresse lautet: „Mairie, 35, Voie Sacrée, Souilly, France." Es besteht eine Hochgeschwindigkeitszugverbindung von Paris (Gare de l'Est) nach Maas TGV. Der Bahnhof liegt 7 Kilometer von Souilly entfernt auf dem Weg nach Verdun. GPS Koordinaten: N49 01,696 E5 17,148


Souilly Marker

An der Außenseite des Rathauses von Souilly, Frankreich, befindet sich eine Bronzetafel, die es als Hauptquartier der 1. amerikanischen Armee am Ende des Ersten Weltkriegs ausweist. Die Inschrift in Englisch und Französisch lautet wie folgt:

> HEADQUARTERS OF THE AMERICAN FIRST ARMY OCCUPIED THIS BUILDING FROM SEPTEMBER 21, 1918 TO THE END OF HOSTILITIES AND FROM HERE CONDUCTED THE MEUSE-ARGONNE OFFENSIVE, ONE OF THE GREAT OPERATIONS OF THE WORLD WAR.



St. Mihiel American Cemetery

Der ST. MIHIEL AMERICAN CEMETERY befindet sich am westlichen Rand von Thiaucourt, Frankreich. Der Friedhof ist von Paris aus (305 Kilometer) über Verdun und von Metz aus (37 Kilometer) über dieAutobahn A4 (E 50), Ausfahrt Fresnes-en-Woëvre (Ausfahrt Nr. 32) zu erreichen. In Fresnes-en-Woëvre folgen Sie der D904 in Richtung Pont-a-Mousson. Es gibt regelmäßige Zugverbindungen von Paris (Gare de l'Est) nach Toul. GPS Koordinaten: N48 57,419 E5 51,184

Der Friedhof beherbergt die Gräber von 4.153 amerikanischen Soldaten, von denen die meisten bei der Schlacht um den St. Mihiel-Frontvorsprung gefallen sind, der ersten Großoffensive einer unabhängigen amerikanischen Armee im Ersten Weltkrieg . Diese Offensive, die im September 1918 begann, eroberte in vier Tagen ein Gebiet zurück, das fast vier Jahre lang von der deutschen Armee besetzt war. Der 40,5 Hektar große Friedhof befindet sich fast genau in der Mitte dieses Frontvorsprungs.

Das Gräberfeld ist in vier gleich große Parzellen unterteilt. In der Mitte befindet sich eine große Sonnenuhr, die von einem amerikanischen Adler überragt wird. Auf dem runden Sockel der Sonnenuhr ist folgende Inschrift zu lesen: TIME WILL NOT DIM THE GLORY OF THEIR DEEDS (Die Zeit wird den Ruhm ihrer Taten nicht mindern). Am östlichen Ende befindet sich ein halbkreisförmiger Aussichtspunkt, der von einer einen Siegespokal darstellenden Skulptur beherrscht wird.

Jenseits des Gräberfeldes im Süden befindet sich die Gedenkstätte aus weißem Stein. Sie besteht aus einer kleinen Kapelle und einem Säulengang in dessen Mitte eine große Graburne aus Rosengranit steht. An zwei Wänden sind die Namen von 284 Vermissten aufgeführt, deren sterbliche Überreste nie geborgen oder identifiziert wurden. An der Wand gegenüber der Tür befindet sich eine große Karte mit Intarsien aus Marmor, auf der die Offensive von St. Mihiel dargestellt ist.

Der SURESNES AMERICAN CEMETERY liegt in der Stadt Suresnes, 8 Kilometer westlich des Zentrums von Paris. Er ist mit dem Auto, dem Taxi oder der Metro und den Vorortzügen zu erreichen; letztere fahren etwa alle 15 Minuten vom Gare St. Lazare zum Bahnhof Suresnes Mont Valerien. Vom Bahnhof Suresnes ist es nur ein Fußweg von etwa 10 Minuten zum Friedhof. Es verkehrt auch einen Pendelbus, die Buslinie 563, die den Bahnhof Suresnes Mont- Valerien direkt mit dem Haupttor des amerikanischen Friedhofs von Suresnes verbindet, und die Buslinie 241, die den Bahnhof mit dem amerikanischen Friedhof von Suresnes verbindet. Der Standort hoch an den Hängen des Mont Valerien eröffnet einen schönen Blick über Paris. GPS Koordinaten: N48 52,314 E2 13,126


Suresnes American Cemetery

ABMCs erster Friedhof, Suresnes, nimmt 1.541 Gefallene des Ersten Weltkriegs sowie 24 unbekannte Opfer des Zweiten Weltkriegs auf. Auf Bronzetafeln an den Wänden der Kapelle sind die Namen von 974 in den Jahren von 1917 bis 1918 Vermissten, Verschollenen oder auf See Bestatteten verzeichnet. Ursprünglich ein Friedhof aus dem Ersten Weltkrieg, beherbergt Suresnes heute die sterblichen Überreste amerikanischer Gefallener aus beiden Weltkriegen. Die Gedächtniskapelle des Ersten Weltkriegs wurde um zwei Loggien, erweitert, die den Gefallenen des Ersten bzw. Zweiten Weltkriegs gewidmet sind. In den Räumen an den Enden der Loggien stehen weiße Marmorfiguren zum Gedenken an diejenigen, die in diesen beiden Kriegen ihr Leben verloren haben. An den Wänden ist eine Übersicht über die Verluste von Menschenleben amerikanischer Streitkräfte in den einzelnen Kriegen, sowie die Lage aller ABMC-Friedhöfe zu sehen.

Das TOURS MONUMENT befindet sich in der Stadt Tours, Frankreich, 235 Kilometer südwestlich von Paris. Das Denkmal befindet sich östlich des südlichen Endes der Brücke Pont Wilson, die in der Verlängerung der Hauptstraße (Rue Nationale) von Tours die Loire überquert. GPS Koordinaten: N47 23.842 E00 41.337


Tours Monument

Das Tours Monument erinnert an den Einsatz der 650.000 Männer, die während des Ersten Weltkriegs in den Versorgungsdiensten der American Expeditionary Forces tätig waren und deren Arbeit hinter den Kampflinien die Erfolge der amerikanischen Armeen im Feld ermöglichte. Die Versorgungsdienste hatten während des Krieges ihren Hauptsitz in Tours. Das Denkmal besteht aus einem Brunnen aus weißem Stein mit der vergoldeten Statue einesamerikanischen Ureinwohners, der einen Adler hält.

"If ever proof were needed that we fought for a cause and not for conquest, it could be found in these cemeteries. Here was our only conquest: all we asked … was enough … soil in which to bury our gallant dead."

—LT. GEN. MARK W. CLARK, 1950



 Zwei Coast Guardmen salutieren im Jahr 1945 im Gedenkenan einen Kameraden der Küstenwache (National Archives).

Der ARDENNES AMERICAN CEMETERY liegt am südöstlichen Rand von Neupré (Neuville-en-Condroz), 26 Kilometer südwestlich von Liège, Belgien. Die Hauptverkehrsstraße nach Marche führt an dem Eingang des Friedhofs vorbei. Liège kann mit einem Hochgeschwindigkeitszug von Paris (Gare du Nord) über Brüssel in etwa 2,5 Stunden und von Deutschland über Aachen erreicht werden. Von Liège aus stehen Taxis und ein eingeschränkter Busverkehr nach Neupré zur Verfügung. GPS Koordinaten: N50 32.513 E5 28.145


Ardennes American Cemetery

Dieser Friedhof ist einzigartig unter allen ABMC-Friedhöfen, da er von den letzten Kriegstagen bis zum Jahr 1960 als zentrale Identifizierungsstelle für unbekannte Gefallene des gesamten europäischen Einsatzgebietes diente. Er ist die letzte Ruhestätte für 5.247 Amerikaner, von denen 65 Prozent Angehörige der United States Army Air Forces waren. Ihre Grabsteine sind in Reihen angeordnet, die die Form eines griechischen Kreuzes bilden. Entlang der Seitenfassaden der Gedenkkapelle sind auf im Boden eingelassene Granitplatten die Namen von 463 Vermissten eingraviert, deren Überreste nie geborgen wurden. Die Nordfassade, von der aus man das Gräberfeld überblickt, zeigt in Mosaikform die Insignien der wichtigsten US-Einheiten, die im Zweiten Weltkrieg in Nordwesteuropa operierten.

Das BATTLE OF THE BULGE MEMORIAL in Bastogne, Belgien. Es befindet sich auf dem sogenannten Mardasson Hügel, vor den Toren der Stadt. Von Bastogne aus folgen Sie der N874 in nordöstlicher Richtung für einen knappen Kilometer und biegen dann links in die Rue de Clervaux ein und folgen ihr für knapp einen halben Kilometer. Die Gedenkstätte befindet sich auf der rechten Seite der Straße. Ein privates Museum liegt direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Parkmöglichkeiten befinden sich hinter dem Museum. GPS Koordinaten: N50 0.557 E5 44.343


Battle of the Bulge Memorial

Diese Gedenkstätte erinnert an die amerikanischen Soldaten, die während der Ardennenoffensive von Dezember 1944 bis Januar 1945 dienten. Ursprünglich von der Belgo-American Association errichtet, wurde das Denkmal am 16. Juli 1950 eingeweiht. ABMC übernahm die Verantwortung für das Denkmal am 12. Dezember 2020.

Die Gedenkstätte hat die Form eines fünfstrahligen Sterns mit einem zentralen Atrium. An den Innenwänden sind zehn Tafeln zum Gedenken an die Schlacht eingraviert. Die Brüstung trägt die Namen der fünfzig amerikanischen Staaten. An den Außensäulen finden sich die Abzeichen der Einheiten, die an der Schlacht teilgenommen haben. Ein Gedenkstein trägt die Inschrift „LIBERATORIBVS AMERICANIS POPLVS BELGICVS MEMOR", „Das belgische Volk gedenkt seiner amerikanischen Befreier". Unter der Gedenkstätte befindet sich eine Krypta mit drei Altären, die den protestantischen, katholischen und jüdischen Glauben repräsentieren. Eine Aussichtsplattform auf dem Dach der Gedenkstätte ermöglicht einen Blick auf das umliegende Schlachtfeld.


Brittany American Cemetery

Der BRITTANY AMERICAN CEMETERY befindet sich 2,5 Kilometer östlich von Saint James (Manche), Frankreich. Der Friedhof ist nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Für Bahnreisende besteht die Möglichkeit, vom Bahnhof in Rennes ein Taxi zu nehmen. GPS Koordinaten: N48 31.199 W1 18.067

Dieser Friedhof beherbergt 4.405 amerikanische Gefallene. Die meisten von ihnen verloren ihr Leben beim deutschen Gegenangriff in Mortain in der Bretagne, Anfang Juli 1944. Andere fielen auf dem Schlachtfeld im Zuge der Befreiung von Paris am 25. August 1944. Der Friedhof ist zu ihren Ehren nach der Schlacht zur Sicherung der bretonischen Halbinsel und ihrer Häfen benannt. Auf der linken Seite des Friedhofseingangs befindet sich das Besuchergebäude. Die Gedenkstätte befindet sich am höchsten Punkt des Gräberfeldes und ist aus dem für die Bretagne typischen Granit erbaut. An seiner Vorderseite befindet sich die Statue „ Youth Triumphing Over Evil “ (Jugend triumphiert über das Böse). Die Gedenkstätte beherbergt eine Kapelle und zwei große Einsatzkarten. An den Wänden sind Fahnen der Militärkorps angebracht. Acht Buntglasfenster stellen befreite Städte im Gebiet zwischen der Normandie und Paris dar. Entlang der Umfassungsmauern der Terrasse des Memorials sind die Namen von 500 Vermissten eingraviert, deren sterbliche Überreste nicht geborgen werden konnten. Aus der Luft betrachtet bildet der Friedhof das Schulterabzeichen von General Dwight D. Eisenhowers Supreme Headquarters Allied Expeditionary Forces.


Cabanatuan Memorial

Das CABANATUAN MEMORIAL liegt 137 Kilometer nördlich von Manila, in der Stadt Cabanatuan, Luzon, Philippinische Republik. GPS Koordinaten: N15 30.621 E121 02.678

Die Gedenkstätte markiert den Standort des japanischen Kriegsgefangenenlagers Cabanatuan, in dem in den Jahren 1942 bis 1945, nach dem Fall der philippinischen Inseln während des Zweiten Weltkrieges, etwa 20.000 amerikanische Soldaten und Zivilisten gefangen gehalten wurden. Die Gedenkstätte ehrt auch die heldenhaften Opfer, die die philippinischen Soldaten und Zivilisten erbrachten. Sie besteht aus einem 27,5 Meter hohen Betonsockel, in dessen Mitte ein Marmoraltar aufgestellt ist. Es ist auf drei Seiten von einem Zaun aus Stahlstangen umgeben und auf der vierten Seite von einer Gedenkmauer, auf der die Namen der rund 2.800 Amerikaner stehen, die in der Gefangenschaft ihr Leben verloren. Auf dem Gelände befindet sich auch das West Point Monument, das an die 170 amerikanischen und sechs philippinischen Absolventen der Militärakademie der Vereinigten Staaten erinnert, die während der Verteidigung der Philippinen oder als Kriegsgefangene in Cabanatuan ihr

Leben gaben.


Cambridge American Cemetery

Der CAMBRIDGE AMERICAN CEMETERY liegt 5 Kilometer westlich der Universitätsstadt Cambridge, England, an der Autobahn A 1303, etwa 97 Kilometer nördlich von London. Der Friedhof ist leicht mit dem Auto zu erreichen und kann auch mit dem Zug von den Londoner Bahnhöfen King's Cross und Liverpool Street aus erreicht werden. Am Bahnhof Cambridge stehen Taxis zur Verfügung. GPS Koordinaten: N52 13,020 E0 03,320

Dieser Friedhof beherbergt die sterblichen Überreste von 3.811 amerikanischen Gefallenen. Auf Gedenktafeln sind die Namen von 5.127 Personen verzeichnet, die als vermisst, verschollen oder auf See bestattet gemeldet sind. Unter diesen Namen sind die Besatzung der USS Reuben James, des ersten amerikanischen Kriegsschiffs das in der Atlantikschlacht verloren ging, sowie Joseph Kennedy Jr., der Bruder des verstorbenen Präsidenten John F. Kennedy und der berühmte Musiker und Komponist Glenn Miller. Die meisten der auf dem Friedhof bestatteten und gedachten Personen sind in der Atlantikschlacht, bei den strategischen Luftangriffen auf Nordwesteuropa, auf Truppenübungsplätzen im Vereinigten Königreich und bei der Invasion des besetzten Europas gefallen.

Der Friedhof verfügt über ein Besucherzentrum mit Vignetten mehrerer in Cambridge beigesetzter Amerikaner und einzigartigen Schautafeln, die die Geschichte des Luftkriegs über Europa, die Atlantikschlacht und die Rolle des Vereinigten Königreichs bei den Vorbereitungen zur Operation Overlord, der alliierten Invasion in der Normandie, verdeutlichen.


Dartmouth Monument

Das DARTMOUTH MONUMENT befindet sich im Park Royal Avenue Gardens in Dartmouth, Vereinigtes Königreich. London ist etwa 322 Kilometer entfernt, und der Regionalflughafen Exeter ist etwa 72 Kilometer von Dartmouth entfernt. Von London oder Birmingham kommend, nehmen Sie den Zug nach Totnes, das etwa 20 Kilometer von Dartmouth entfernt ist. Reisen Sie dann mit Bus, Taxi, Auto oder Schiff weiter. Es verkehren auch an sieben Tagen in der Woche zwei Fähren zwischen Dartmouth und Kingswear. Sie können mit dem Bus bis zur Haltestelle Pontoon fahren, die weniger als 500 Meter vom Parkeingang entfernt liegt. GPS Koordinaten: N50 21,122 W3 34,675

Dieses Denkmal, ein „Gedenkstein" aus Granit, ist mit einer historischen Hommage an die amerikanischen Streitkräfte und ihrer alliierten Kameraden versehen. Von den Häfen entlang der nördlichen Küste des Ärmelkanals aus starteten die alliierten Streitkräfte die Befreiung Europas. Dartmouth lag ungefähr in der Mitte des Sektors den die amerikanischen Streitkräfte nutzten. Dartmouth wurde zu einem bedeutenden Logistikzentrum umgebaut und diente sowohl als Ausbildungsbasis als auch als Einschiffungshafen. Die Landung der Alliierten am 6. Juni 1944 markierte einen Wendepunkt im Zweiten Weltkrieg. In den folgenden Tagen, Wochen und Monaten überquerten Hunderttausende von Truppen und Millionen von Tonnen an Nachschub den Ärmelkanal. Dartmouth blieb ein idealer Ausgangspunkt für den Transport von Truppen und Nachschub auf den Kontinent, insbesondere nach der Befreiung des Hafens von Cherbourg in Frankreich.

Dieses Denkmal erinnert an die Bedeutung von Dartmouth und ähnlicher Häfen, die den Kampf zum Feind brachten und schließlich den Würgegriff der Nazi-Tyrannei besiegten. Außerdem erinnert sie an die dauerhaften Verbindungen zwischen dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten.



East Coast Memorial

Das EAST COAST MEMORIAL befindet sich im Battery Park in New York City am südlichen Ende der Insel Manhattan. Es liegt etwa 150 Meter von der U-Bahn-Station South Ferry der IRT-Linien entfernt und befindet sich südlich des historischen Fort Clinton, auf einem Gelände, das vom Department of Parks der Stadt New York zur Verfügung gestellt wurde. GPS Koordinaten: N40 42.138 W074 0.924

Die Gedenkstätte, die von Präsident John F. Kennedy im Jahr 1963 eingeweiht wurde, erinnert an die Soldaten, Matrosen, Marines, Mitglieder der Küstenwache und Angehörige der Handelsmarine, die während des Zweiten Weltkriegs in den Gewässern des Westatlantiks ihr Leben verloren. Die Ausrichtung orientiert sich an der Freiheitsstatue. Auf jeder Seite dieser Achse befinden sich vier hohe graue Granitplatten, auf denen der Name, der Rang, die Organisation und der Herkunftsstaat der über 4.600 amerikanischen Soldaten eingraviert sind, die als vermisst oder auf See verschollen gelten.



Epinal American Cemetery

Der EPINAL AMERICAN CEMETERY liegt etwa 6 Kilometer südöstlich von Epinal (Vogesen), Frankreich, an der Straße D157, im Dorf Dinoze-Quèquement. Mit dem Auto ist er von Paris aus (372 Kilometer) in etwa 5 Stunden zu erreichen. Über die mautpflichtige Autobahn A4 Richtung Osten bis zur Ausfahrt Nancy, weiter über die N57. Umfahren Sie die Stadt Epinal und verlassen Sie die Straße erst bei Arches-Dinozé. Zugverbindungen bestehen vom Gare de l'Est in Paris über Nancy. Es gibt einen Flugdienst von Paris zum Flughafen Epinal-Mirecourt. GPS Koordinaten: N48 08.591 E6 29.814

Der Friedhof liegt auf einem Plateau 30 Meter über der Mosel, in den Ausläufern der Vogesen. Hier liegen die Gräber von 5.255 amerikanischen Gefallenen, von denen die meisten bei den Feldzügen, die durch Nordostfrankreich bis zum Rhein und weiter nach Deutschland führten, ihr Leben verloren. Die Gedenkstätte besteht aus einer Kapelle, einem Säulengang und einem Museumsraum mit einer Karte der Kriegszüge aus Mosaik. An den Wänden des Ehrenhofs, der die Gedenkstätte umgibt, sind die Namen von 424 Vermissten eingraviert. In Epinal ist auch Wells Lewis begraben, der Sohn von Sinclair Lewis, dem ersten Amerikaner, der den Nobelpreis für Literatur erhielt.

Der FLORENCE AMERICAN CEMETERY liegt an der Westseite der Via Cassia, etwa 12 Kilometer südlich von Florenz. Die Autobahn A1 Rom-Mailand führt in der Nähe des Friedhofs vorbei, die Ausfahrt Firenze Impruneta liegt 2 Kilometer weiter nördlich. Florenz ist von den wichtigsten Städten Italiens aus mit dem Zug gut zu erreichen und wird auch von einigen internationalen Zugverbindungen bedient. Der Busbahnhof „BUSITALIA“ bietet einen Busdienst entlang der Via Cassia an; eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Friedhofstor. GPS Koordinaten: N43 41,522 E11 12,551


Florence American Cemetery

Auf diesem Friedhof liegen 4.393 amerikanische Gefallene, deren Ruhestätten in symmetrisch geschwungenen Reihen am Hang angeordnet sind. Auf der obersten von drei breiten Terrassen steht das Denkmal, das durch eine hohe Säule gekennzeichnet ist, die von einer großen Skulptur mit dem Titel „ The Spirit of Peace “ (Der Geist des Friedens) gekrönt wird. Die Gedenkstätte selbst besteht aus zwei offenen Höfen, an die sich die Tafeln der Vermissten anschließen, auf denen die Namen von 1.409 Personen verzeichnet sind, die als verschollen gelten. Im nördlichen Atrium befinden sich Schlachtkarten aus Marmor, auf denen die Erfolge der amerikanischen Streitkräfte in der Region dokumentiert sind. Die meisten Opfer forderte der Durchbruch der Gotischen Linie, der letzten großen deutschen Verteidigungsstellung im Apennin.

GUADALCANAL AMERICAN MEMORIAL befindet sich am Skyline Drive mit Blick auf die Stadt Honiara, Guadalcanal, Salomon Inseln. GPS Koordinaten: S9 26.554 E159 57.441


Guadalcanal American Memorial

Die Gedenkstätte ehrt jene amerikanischen und alliierten Soldaten, welche während des Guadalcanal-Feldzugs im Zweiten Weltkrieg (7. August 1942 bis 9. Februar 1943), der ersten großen Offensivkampagne der amerikanischen Streitkräfte auf dem pazifischen Kriegsschauplatz, ums Leben kamen. Die Gedenkstätte Guadalcanal American Memorial besteht aus einer zentralen Säule mit Inschrift, 1,2 Meter im Quadrat, die sich etwa 7,5 Meter über ihren Sockel erhebt. Vier strahlenförmig ausgehende Wände weisen in die Richtung der wichtigsten Schlachtfelder. An den Wänden sind die Beschreibungen der Schlachten eingraviert.



Henri-Chapelle American Cemetery

Der HENRI-CHAPELLE AMERICAN CEMETERY liegt 3 Kilometer nordwestlich des Dorfes Henri-Chapelle in Belgien, 6,5 Kilometer nordwestlich der Ausfahrt Welkenraedt an der Autobahn Aachen-Antwerpen, etwa 11 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt. Welkenraedt, der dem Friedhof nächstgelegene Bahnhof, kann mit dem Zug von Paris (Gare du Nord), Brüssel und Aachen aus erreicht werden. GPS Koordinaten: N50 41.803 E5 53.932

Der amerikanische Friedhof Henri-Chapelle beherbergt Gräber von Gefallenen aller großen Schlachten in Nordeuropa von September 1944 bis März 1945, einschließlich der Ardennenoffensive. Hier ruhen 7.987 amerikanische Kriegsopfer. Ein Aussichtspunkt westlich der angrenzenden Verkehrsstraße bietet einen hervorragenden Blick auf die sanft geformte belgische Landschaft, die einst ein Schlachtfeld war. Im Osten befindet sich die lange Kolonnade, die zusammen mit der Kapelle und dem Museumsbereich die Gedenkstätte mit Ausblick auf das Gräberfeld bildet. Das Museum beherbergt zwei aus schwarzem Granit gearbeitete Karten mit Inschriften von Militäroperationen, die an die Erfolge der Alliierten erinnern. An den Wänden der Kolonnade sind die Namen von 450 Vermissten eingraviert.



Honolulu Memorial

Das HONOLULU MEMORIAL befindet sich auf dem National Memorial Cemetery of the Pacific, in einem erloschenen Vulkan in der Nähe des Stadtzentrums, 2177 Puowaina Drive.
GPS Koordinaten: N21 18.679 W157 50.670

In den acht Ehrenhöfen, die die monumentale Treppe flankieren, sind die Namen von 18.095 Personen verzeichnet, die während des Zweiten Weltkriegs entweder als im Kampf vermisst oder auf See verloren galten oder die im pazifischen Kriegsgebiet ein Seegrab bekommen haben (mit Ausnahme der im Südwestpazifik Gefallenen, denen auf dem amerikanischen Friedhof in Manila gedacht wird). Die Namen von 8.209 Gefallenen aus dem Koreakrieg sind hier ebenfalls eingraviert. Am Fuße der Treppe wird in je einer Hälfte der Ehrenhöfe an die 2.504 Vermissten des Vietnamkriegs erinnert. Den Treppenaufgang überragt eine Kapelle, von Galerien flankiert wird, in denen Karten und Texte über die Leistungen der amerikanischen Streitkräfte wärend des Zweiten Weltkrieg im Mittel- und Südpazifik, sowie in Korea und in Vietnam aufgezeichnet sind. Anfragen zu Gräbern auf diesem Friedhof sind an den National Memorial Cemetery of the Pacific zu richten.

Der LORRAINE AMERICAN CEMETERY liegt 1,5 Kilometer nördlich von Saint-Avold (Mosel), Frankreich, 45 Kilometer östlich von Metz, Frankreich, und 27 Kilometer südwestlich von Saarbrücken, Deutschland. Die Autobahn A4 verläuft etwa 3 Kilometer nördlich des Friedhofs. Der Friedhof ist mit dem Auto von Paris aus(370 Kilometer) über die Autobahn A4, Ausfahrt Nr.39 auf die N33, Richtung St-Avold, in etwa vier Stunden zu erreichen. Er kann auch mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Paris (Gare de l'Est) aus in etwa 2,5 Stunden über den Bahnhof St. Avold mit Umstieg in einen TER-Zug in Metz erreicht werden. Am Bahnhof St. Avold sind Taxis verfügbar. GPS Koordinaten: N49 07,302 E6 42,872


Lorraine American Cemetery

Dieser Friedhof ist mit 10.482 gefallenen Amerikanern der größte Friedhof des Zweiten Weltkriegs in Europa. Die meisten von ihnen verloren ihr Leben bei der Überquerung der Mosel und des Rheins im Rahmen der Befreiung Lothringens sowie bei den Feldzügen durch Deutschland und in die Tschechoslowakei hinein. Auf dem Friedhof liegen fünf Träger der Medal of Honor sowie 11 Frauen und 30 nebeneinander bestattete Brüderpaare. Die Gedenkkapelle zeigt eine große Karte aus farbig glasierter Keramik, auf der die militärischen Operationen in Westeuropa und eine kleinere Karte, auf der die Kämpfe in der Region Saint-Avold verzeichnet sind. Auf beiden Seiten der Gedenkkapelle befinden sich die Mauern der Vermissten, auf denen die Namen von 444 Amerikanern verzeichnet sind, die im Dienste ihres Landes ihr Leben verloren haben, deren sterbliche Überreste jedoch nie geborgen oder identifiziert wurden.

Der LUXEMBOURG AMERICAN CEMETERY liegt in Hamm, nur 5 Kilometer östlich des Zentrums von Luxemburg-Stadt. Mit dem Zug ist er von Paris (Gare de l'Est) in nur 2,5 Stunden zu erreichen. Der Friedhof ist aus den benachbarten Ländern über die E25/E44 zu erreichen. Die Ausfahrt Nr.7 mit der Aufschrift „Cimetières Militaires" (Militärfriedhöfe) ist ausgeschildert. Der Flughafen liegt 5 Kilometer nordöstlich des Friedhofs. Taxis stehen am luxemburgischen Bahnhof und Flughafen zu Ihrer Verfügung. Eine Busverbindung bringt die Besucher von Luxenburg-Stadt aus nach Hamm, von wo aus der Friedhof in 10 Minuten Fußweg zu erreichen ist. GPS Koordinaten: N49 36,771 E6 11,157


Luxembourg American Cemetery

Auf diesem Friedhof sind 5.073 amerikanische Gefallene begraben, von denen viele in der Ardennenschlacht und beim Vormarsch in Richtung Rhein ihr Leben verloren haben. General George S. Patton, Jr. ist hier begraben, ebenso 2 Träger der Ehrenmedaille, eine Frau und 22 nebeneinander bestattete Brüderpaare. In der Nähe des Eingangs befindet sich die Gedenkkapelle aus weißem Stein, die mit Skulpturen aus Granit und Bronze, einem Glasfenster mit Insignien amerikanischer Einheiten und einer Mosaikdecke ausgestattet ist. Die Kapelle wird von zwei Pylonen flankiert, in die zu ihrer Ehren die Namen von 371 Gefallenen eingraviert sind, deren sterbliche Überreste nie geborgen oder identifiziert wurden. Auf den Pylonen sind außerdem Schlachtkarten eingelassen, die an die Erfolge der amerikanischen Streitkräfte in dieser Region erinnern.


Manila American Cemetery

Der MANILA AMERICAN CEMETERY befindet sich in der Global City, Taguig, Metro Manila, innerhalb der Grenzen des ehemaligen Fort William McKinley. Von der Stadt aus ist er am einfachsten mit dem Taxi oder mit dem Auto über die Epifano de los Santos Ave. (EDSA) bis zur McKinley Road und dann zum McKinley Parkway und zur Bonifacio Avenue innerhalb der Global City zu erreichen. Die Nichols Field Road ist der einfachste Zugang vom Manila International Airport zum Friedhof.

GPS Koordinaten: N14 32.483 E121 03.008

Dieser Friedhof ist der größte aller ABMC-Friedhöfe. Auf ihm sind insgesamt 17.113 Gefallene beigesetzt, von denen die meisten bei den Operationen in Neuguinea und auf den Philippinen ihr Leben verloren. Die Grabsteine sind in 11 weitgehend kreisförmig angeordneten Gräberfeldern inmitten einer Vielfalt von tropischen Bäumen und Sträuchern aufgestellt. Die Kapelle liegt im Zentrum des Friedhofs. Davor befinden sich auf einer großen Terrasse die Mauern der Vermissten mit den Namen von 36.286 Personen, die entweder als vermisst oder verschollen gelten oder auf See bestattet wurden. An den Wänden sind außerdem fünfundzwanzig Kartenmosaike eingelassen, die an die Erfolge der amerikanischen Streitkräfte im Pazifik, in China, Indien und Birma erinnern.
Der Friedhof verfügt ebenfalls über ein Besucherzentrum mit Artefakten, interaktiven Elementen und Exponaten, die die Geschichte des Krieges im Pazifik sowie die Geschichte des amerikanischen Engagements auf den Philippinen erzählen.



Midway Monument

Das MIDWAY MONUMENT befindet sich am Westufer des Inner Harbor, etwa 90 Meter südlich der Hennessy Street. GPS Koordinaten: N28 12.845 W177 22.086

Das Midway-Denkmal, ein „Gedenkstein" aus Granit, erinnert an die amerikanischen Streitkräfte, die während des Zweiten Weltkriegs von Midway aus operierten und erinnert an die Schlacht von Midway, die vom 4. - 7. Juni 1942 ausgetragen wurde. Die Schlacht von Midway war eine der entscheidendsten und spektakulärsten Schlachten des Krieges.

Das von der Kommission im Mai 2013 genehmigte Midway-Denkmal wurde im August des Jahres 2015 aufgestellt.

Das Midway-Atoll wird vom U.S. Fish and Wildlife Service verwaltet. Das Atoll selbst ist vom U.S. Innenministerium als Gedenkstätte, Battle of Midway National Memorial, ausgewiesen.

Der NETHERLANDS AMERICAN CEMETERY liegt in dem Dorf Margraten, 10 Kilometer östlich von Maastricht. Maastricht kann mit dem Zug von Paris (Gare du Nord) über Liège, von jeder Stadt in den Niederlanden aus oder von Deutschland über Aachen erreicht werden. Vom Bahnhof Maastricht besteht eine Busverbindung. GPS Koordinaten: N50 49.260 E5 48.223


Netherlands American Cemetery

Hier, auf dem einzigen amerikanischen Militärfriedhof in den Niederlanden, liegen 8.291 amerikanische Gefallene. Die meisten von ihnen starben in den Jahren 1944 und 1945 bei den Luftlande- und und Bodenoperationen in den östlichen Niederlanden, beim Vorstoß nach Deutschland über die Roer, über den Rhein und bei Luftoperationen über diesen Gebieten. Die hier bestatteten Kriegsopfer kamen aus allen amerikanischen Bundesstaaten inklusive dem District of Columbia, unter ihnen 41 Brüderpaare. Vom Friedhofseingang aus gelangt der Besucher zum Ehrenhof mit einem Wasserbecken, in dem sich der Gedenkturm spiegelt. Rechts und links befinden sich die Besuchergebäude und die Gedenkstätte mit drei großen, eingravierten Karten und Erläuterungen zu den militärischen Operationen der amerikanischen Streitkräfte in der Region. An den Seiten des Platzes befinden sich zwei Mauern der Vermissten, auf denen die Namen 1.722 als vermisst gemeldeter Personen aufgeführt sind. Der Friedhof beherbergt außerdem ein Besucherzentrum mit Artefakten, Bildern, Videos und Exponaten, die über die Geschichte der amerikanischen Operationen in den Niederlanden und des anschließenden Vormarsches nach Deutschland zum Ende des Krieges Auskunft geben.

Das NEW ZEALAND MEMORIAL befindet sich im Pukeahu National War Memorial Park in Wellington, Neuseeland, am State Highway 1. Öffentliche Busverbindungen sind vorhanden. GPS Koordinaten: S 41 17.903 E 174 46.647


New Zealand Memorial

Diese Gedenkstätte erinnert an die Verteidigung des Landes durch die Alliierten während des Zweiten Weltkriegs und an die dauerhaften Bande, die während des Krieges zwischen den Vereinigten Staaten und Neuseeland geknüpft wurden. Insgesamt waren schätzungsweise 100.000 Amerikaner während des Zweiten Weltkriegs in Neuseeland stationiert. Wenngleich hier keine kriegerischen Handlungen stattfanden, erwies sich die geografische Lage Neuseelands als wichtig für die amerikanische Militärstrategie im Südpazifik, und die amerikanische Präsenz diente als Abschreckung gegen eine mögliche japanische Invasion. Diese Gedenkstätte, eine Granittafel, liegt inmitten von einheimischen Bäumen. Die Tafel hat ein bewusst subtiles Profil im Boden und enthält eine Inschrift, die wie Wellen erscheinen soll. Die Inschrift stammt aus einer Radioansprache, die der amerikanische Marineminister Frank Knox am 23. April 1943, dem ANZAC-Tag, hielt.


Normandy American Cemetery

Der NORMANDY AMERICAN CEMETERY liegt östlich von St. Laurent-sur-Mer und nordwestlich von Bayeux in Colleville-sur-Mer, 274 Kilometer westlich von Paris. Der Friedhof ist von Paris aus über die Autobahn A13 bis Caen, dann über die N 13 bis Formigny, weiter über die D 517 nach St. Laurent-sur-Mer und die D 514 nach Colleville-sur-Mer zu erreichen. Dort können Sie der Beschilderung bis zum Eingang des Friedhofs folgen. Es gibt auch eine Bahnverbindung zwischen Paris (Gare St. Lazare) und Bayeux, von wo aus Taxis und Busse verkehren. GPS Koordinaten: N49 20.910 W0 51.285

Dieser Friedhof, der meist besuchte aller ABMC Friedhöfe, liegt auf einer Klippe mit Blick auf Omaha Beach. Er beherbergt die Gräber von 9.387 amerikanischen Gefallenen, von denen die meisten bei der Landung am D-Day und den anschließenden Kämpfen im Hinterland ihr Leben verloren. An den Wänden des halbrunden Gartens der Vermissten auf der Ostseite des Denkmals sind die Namen von 1.557 Gefallenen, Vermissten und auf See bestatteten eingraviert. Die Gedenkstätte selbst besteht aus einer halbkreisförmigen Kolonnade mit Loggien an beiden Enden, die große Karten und Beschreibungen der Militäroperationen zeigen In der Mitte steht die Bronzestatue „The Spirit of American Youth Rising from the Waves“ (Der Geist der amerikanischen Jugend erhebt sich aus den Wellen). Eine Orientierungstafel mit Blick auf den Strand illustriert die Landung in der Normandie.

Der Friedhof verfügt über ein Besucherzentrum, in dem die Bedeutung und der Sinn der Operation Overlord und ihre Rolle im Zweiten Weltkrieg erklärt werden.


North Africa American Cemetery

Der NORTH AFRICA AMERICAN CEMETERY befindet sich in der heutigen Stadt Karthago, 16 Kilometer von der Stadt Tunis und 8 Kilometer vom Flughafen Tunis entfernt. Die „La Marsa“-Bahnverbindung fährt vom Zentrum von Tunis zum Bahnhof Amilcar, der nur fünf Minuten Fußweg vom Friedhof entfernt ist. Taxis stehen in Tunis und am Flughafen zur Verfügung. GPS Koordinaten: N36 51,918 E10 19,876

Der Friedhof befindet sich in unmittelbarer Nähe der antiken Stadt Karthago im heutigen Tunesien. Auf diesem alten und geweihten Boden ruhen 2.841 amerikanische Gefallene, von denen die meisten bei Militäroperationen von Nordafrika bis zum Persischen Golf ihr Leben verloren. Am südöstlichen Rand des Gräberfeldes befindet sich die Mauer der Vermissten mit 3.724 Namen derer, die als vermisst oder auf See verschollen gelten oder auf See bestattet wurden. Die Kapelle und der Ehrenhof enthalten große Mosaik- und Keramikkarten, auf denen die Operationen und Versorgungsaktivitäten der amerikanischen Streitkräfte in Afrika und im Nahen Osten dargestellt sind. Er ist der einzige amerikanische Militärfriedhof auf dem afrikanischen Kontinent.

Der PAPUA MARKER ist eine Bronzetafel in der US-Botschaftskanzlei in Port Moresby, Papua-Neuguinea. GPS Koordinaten: S9 28.757 E147 8.882

Die Tafel erinnert an den Mut und die Opferbereitschaft der US-Streitkräfte im Südwestpazifik während des Zweiten Weltkriegs. Die Inschrift liest sich wie folgt:

> THE UNITED STATES OF AMERICA HONORS THE COURAGE AND SACRIFICE OF THE AMERICAN FIGHTING UNITS WHO WITH OUR AUSTRALIAN AND NEW ZEALAND ALLIES JOINED IN COMBAT AGAINST A DETERMINED FOE HALF A CENTURY AGO. PAPUAN AND NEW GUINEAN SERVICE UNITS, THE ROYAL PAPUAN CONSTABULARY, SCOUTS AND WAR-CARRIERS STOOD BRAVELY WITH THE ALLIES TO STEM THE TIDE OF MILITARISM IN THE PACIFIC. THE BONDS OF FRIENDSHIP FORGED HERE DURING WORLD WAR II ENDURE TO THIS DAY. THIS MONUMENT IS DEDICATED IN HUMBLE TRIBUTE TO THE LEGACY OF FREEDOM SECURED FOR GENERATIONS YET TO COME BY THOSE WHO FOUGHT FOR THE ALLIED CAUSE. DEDICATED ON NOVEMBER 6, 1992, THE 50TH ANNIVERSARY OF THE ARRIVAL OF GENERAL DOUGLAS MACARTHUR'S SOUTHWEST PACIFIC AREA COMMAND IN PORT MORESBY.

Das POINTE DU HOC RANGER MONUMENT befindet sich auf einer Klippe 13 Kilometer westlich des amerikanischen Friedhofs in der Normandie.
GPS Koordinaten: N49 23.565 W0 59.408


Pointe Du Hoc Ranger Monument

Dieses Denkmal wurde von den Franzosen errichtet, um das 2. Ranger-Bataillon unter dem Kommando von Oberstleutnant James E. Rudder zu ehren, das am D-Day die 30 Meter hohe Klippe erklommen, eingenommen und unter hohen Kosten erfolgreich gegen die entschlossenen deutschen Gegenangriffe auf Pointe Du Hoc verteidigt hat. Am 11. Januar 1979 wurde es offiziell der amerikanischen Regierung zur dauerhaften Pflege und Instandhaltung übergeben. Dieses von den Kämpfen gezeichnete Gebiet zwischen den Landeplätzen Omaha und Utah ist noch weitgehend so, wie die Ranger es am 8. Juni 1944 zurückließen.

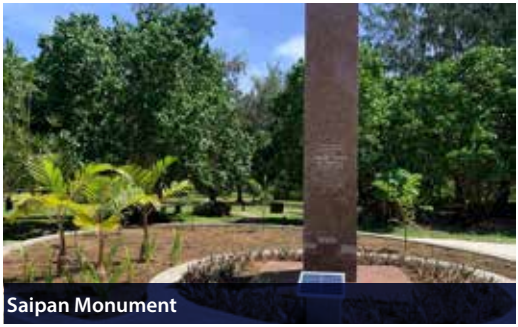
Hier befindet sich auch ein Besucherzentrum, in dem das 2. Ranger-Bataillon und andere amerikanische Militäreinheiten, die in diesem Gebiet tätig waren präsentiert werden. Außerdem gibt es eine Promenade, an der entlang man die deutschen Verteidigungsanlagen erkunden kann.

Am Wegesrand erinnern Schautafeln an die mutigen Taten des 2. Ranger Battalions.


Rhone American Cemetery

Der RHONE AMERICAN CEMETERY liegt in der Stadt Draguignan (Var), Frankreich, 65 Kilometer westlich von Cannes und 26 Kilometer landeinwärts. Man erreicht ihn von Paris über Marseille-St. Raphael-Nizza über die Autobahnen A6/A7/A8 (gebührenpflichtig), der Ausfahrt Le Muy folgend auf die D1555 nach Draguignan. Züge aus Cannes, Marseille und Paris halten in St. Raphael, von wo aus Taxis und Busse verkehren. Einige Züge halten in Les Arcs, wo ebenfalls Busse und Taxidienste zur Verfügung stehen. GPS Koordinaten: N43 32,1683 E6 28,3783

Dieser Friedhof in der mittelalterlichen Stadt Draguignan ist die letzte Ruhestätte für 858 amerikanische Gefallene, von denen die meisten bei der Befreiung Südfrankreichs im August 1944 ihr Leben verloren. Die Grabsteine sind in geraden Linien angeordnet und in vier Felder unterteilt, die sich um ein ovales Wasserbecken gruppieren. An jedem Ende des Friedhofs befindet sich ein abgeschiedener Garten mit einem Brunnen, umgeben von den für Südfrankreich typischen Zypressen, Olivenbäumen und Oleandern. Am Hang auf einer Terrasse gelegen überschaut die eindrucksvolle Kapelle mit ihrem schönen dekorativen Mosaik den Friedhof. Vor der Fassade der Kapelle befindet sich eine Skulptur des Engels des Friedens, der über die Gräber wacht. Unter der Skulptur ist eingraviert: „Diejenigen, die hier ruhen, starben, damit künftige Generationen in Frieden leben können". Zwischen der Kapelle und der Begräbnisstätte erinnert eine große Reliefkarte aus Bronze an die militärischen Operationen in der Region. Auf der Umfassungsmauer der Terrasse sind die Namen von 294 Vermissten eingraviert.


Saipan Monument

Das SAIPAN MONUMENT ist Teil eines amerikanischen Gedenkparks zur Würdigung der amerikanischen und marianischen Gefallenen im Marianenfeldzug des Zweiten Weltkriegs.
GPS Koordinaten: N15 13,008 E145 43,207

Das Denkmal ehrt die 24.000 amerikanischen Marines und Soldaten, die bei der Rückeroberung der Vulkaninseln Saipan, Tinian und Guam in der Zeit vom 15. Juni 1944 bis zum 11. August 1944 ihr Leben ließen. Das Denkmal besteht aus einem etwas mehr als 3,5 Meter hohen rechteckigen Obelisken aus rosafarbenem Granit, eingebettet in einen Landschaftspark mit lokaler Flora. Darauf steht geschrieben:

DIESES DENKMAL WURDE VON DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA IN DEMÜTIGER EHRERBIETUNG AN DIE SÖHNE ERRICHTET, DIE DAS ULTIMATIVE OPFER FÜR DIE BEFREIUNG DER MARIANAS GEBRACHT HABEN. 1941-1945.

Der SICILY-ROME AMERICAN CEMETERY liegt am nördlichen Rand der Stadt Nettuno, 5 Kilometer südlich von Anzio und 61 Kilometer südlich von Rom. Um den amerikanischen Friedhof Sizilien-Rom von Rom aus mit dem Auto zu erreichen, nehmen Sie die Via Cristoforo Colombo, die in die Autobahn 148 Süd (Via Pontina) übergeht in südlicher Richtung und nehmen die Ausfahrt Campoverde/ Nettuno auf die Provinzstraße SP 87 B. Am Ende der Abfahrt biegen Sie rechts ab in Richtung Nettuno und fahren 8 Kilometer weiter zum Sicily-Rome American Cemetery. Sie erreichen den Friedhof von Rom aus mit der stündlichen Zugverbindung vom Hauptbahnhof Rom Termini nach Nettuno. Die letzte Haltestelle auf der Bahnstrecke ist Nettuno. Verlassen Sie den Bahnhof und wenden Sie sich nach rechts. An der ersten Ampel biegen Sie rechts ab und gehen geradeaus, bis Sie den Friedhof erreichen. Entlang der Straße sind Schilder angebracht, die den Weg zum „Cimitero Americano" ausweisen. Der Friedhof ist nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. GPS Koordinaten: N 41 27.883 E 12 39.695


Sicily-Rome American Cemetery

Der Zugang zum Friedhof erfolgt durch ein dekoratives eisernes Tor. Rechts vom Eingang befinden sich das Besucherzentrum, der Empfangsbereich und die öffentlichen Toiletten. Unmittelbar vor dem Zugang liegt ein Seerosenteich mit einer kleinen, mit italienischen Zypressen bewachsenen Insel in der Mitte. Jenseits des Teiches befindet sich ein sanft ansteigender Hang mit 7.858 Gräbern, die in Bögen unter Reihen von römischen Pinien angeordnet sind. Eine breite zentrale Allee führt zur Gedenkstätte, die reich an Werken der symbolischen Kunst und Architektur ist. An den weißen Marmorwänden der Kapelle befinden sich 3.095 Namen derer, die als vermisst oder verschollen gelten oder auf See bestattet wurden. Der Kartensaal enthält eine bronzene Reliefkarte und vier Freskenkarten, die die militärischen Operationen in Italien in den Jahren 1943 bis 1945 zeigen.

Das Besucherzentrum enthält Exponate, Filme und interaktive Schautafeln, die die Bedeutung der alliierten Operationen in Italien während des Zweiten Weltkriegs erläutern.

Das UTAH BEACH MONUMENT befindet sich am Ende der Landstraße N 13D, etwa 5 Kilometer nordöstlich von Sainte-Marie-du-Mont (Manche), Frankreich. GPS Koordinaten: N49 24.931 W1 10.545


Utah Beach Monument

Dieses Denkmal erinnert an die Verdienste der amerikanischen Streitkräfte des VII. Korps, die vom 6. Juni - 1. Juli 1944 an der Befreiung der Halbinsel Cotentin beteiligt waren. Es besteht aus einem Obelisken aus rotem Granit, umgebenen von einer kleinen Parkanlage, mit Blick auf die historischen Sanddünen von Utah Beach, einem der beiden amerikanischen Landungsstrände der Invasion der Normandie am 6. Juni 1944.



West Coast Memorial

Das WEST COAST MEMORIAL liegt auf einer Anhöhe in der Nähe der Kreuzung von Lincoln und Harrison Boulevard im Stadtteil Presidio von San Francisco, Kalifornien, unweit des südlichen Endes der Golden Gate Bridge.
GPS Koordinaten: N37 47.945 W122 28.681

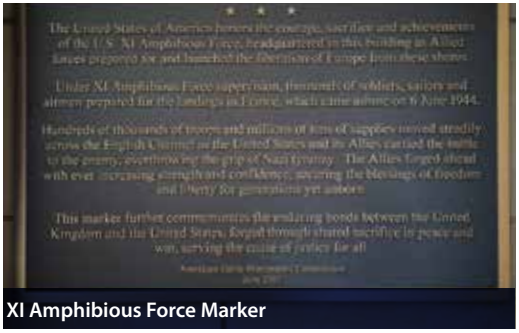
Dieses Denkmal wurde in Erinnerung an die Soldaten, Matrosen, Marinesoldaten, Angehörige der Küstenwache, Handelsmarinesoldaten und Flieger errichtet, die im Zweiten Weltkrieg in den Küstengewässern des Pazifiks ums Leben kamen. Es besteht aus einer geschwungenen Wand aus grauem Granit, die mit Skulpturen verziert ist und in die die Namen von 413 Vermissten eingraviert sind, deren Überreste nie geborgen oder identifiziert wurden. Von der Terrasse aus eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf das benachbarte Ufer und den Ausgang der Golden Gate zum Pazifischen Ozean.



Western Naval Task Force Marker

Der WESTERN NAVAL TASK FORCE MARKER in Casablanca, Marokko, befindet sich auf dem Zivilfriedhof Ben M'Sik. Mit dem Auto nehmen Sie die Stadtumgehung A3 und verlassen sie an der Ausfahrt „Route des Ouled Ziane".
GPS Koordinaten: N33 34.727 W7 34.526

Die Bronzetafel, montiert auf einen massiven Block aus marokkanischem Granit, erinnert an die United States Western Naval Task Force, die in Mohammedia, Safi und Kenitra zwischen dem 8. und 11. November 1942 erfolgreiche Sturmlandungen unter feindlichem Widerstand durchführte. Diese erste trans-ozeanische amphibische Operation startete in Hampton Roads, Virginia, und setzte sich aus über 100 Marineschiffen der Vereinigten Staaten zusammen, die die amerikanischen Truppen transportierte und schützte. Die Landung erfolgte in der Nähe von Casablanca an der atlantischen Küste von Französisch-Marokko.



XI Amphibious Force Marker

Der XI AMPHIBIOUS FORCE MARKER befindet sich an der Hauptstraße des Britannia Royal Naval College in Dartmouth, UK. Von London oder Birmingham kommend, nehmen Sie den Zug nach Totnes, das etwa 20 Kilometer von Dartmouth entfernt ist. Die Bushaltestelle „M&S Simply Food" befindet sich etwa einen Kilometer vom College entfernt. Auf der Internetseite des BRNC finden Sie Informationen über den Zugang zu dem Gelände.
GPS Koordinaten: N50 21,420 W3 34,939

Dieses Wegzeichen erinnert an die amerikanischen Streitkräfte, die während des Zweiten Weltkriegs in der Nähe dienten sowie an ihre alliierten Kameraden. Vom Nordufer des Ärmelkanals aus begannen die alliierten Streitkräfte die Befreiung Europas. Dartmouth lag ungefähr in der Mitte des Sektors, den die amerikanischen Streitkräfte nutzten. Das Britannia Royal Naval College diente als Hauptquartier der United States XI Amphibious Force. Unter der Aufsicht dieser Streitkräfte bereiteten Tausende von Soldaten, Matrosen und Fliegern die Landung in Frankreich am 6. Juni 1944 vor und führten sie durch. Die Landung am D-Day markierte einen Wendepunkt im Krieg von dem ab in den darauffolgenden Tagen, Wochen und Monaten Hunderttausende von Truppen und Millionen von Tonnen an Nachschub über den Ärmelkanal gebracht wurden.

WEITERE FRIEDHÖFE UND GEDENKSTÄTTEN

"Our debt to the heroic men and valiant women in the service of our country can never be repaid. They have earned our undying gratitude. America will never forget their sacrifices."

—PRESIDENT HARRY S. TRUMAN, 16 APRIL 1945



Ein Verletzter erreicht ein Mobile Army Surgical Hospital in Korea (National Archives).

Traditionell konzentrierten sich Initiativen der ABMC auf das Gedenken an den Ersten und Zweiten Weltkrieg. Im Laufe der Zeit erweiterte sich der Auftrag allerdings und die ABMC nahm drei weitere Friedhöfe und eine Gedenkstätte auf, übertragen per Verfügung oder per Gesetz. Als die ABMC in den 1950er Jahren mit ihren Projekten zum Gedenken an den Zweiten Weltkrieg begann, erkannte die Kommission auch die Notwendigkeit an den Koreakrieg zu erinnern. Das Honolulu Memorial zum Beispiel erinnert nicht nur an den Zweiten Weltkrieg, sondern auch an die Leistungen und Opfer der amerikanischen Streitkräfte in Korea. Am Veteranentag 2012 weihte ABMC den Vietnamkriegspavillon am Honolulu Memorial ein, um das Gedenken an den Vietnamkrieg zu verstärken. Darüber hinaus wurde ein neuer Informationspavillon eingerichtet, der die amerikanischen Bemühungen im Pazifik während des 20. Jahrhunderts und das Gedenkstättenprogramm der ABMC in der Region beschreibt.


Clark Veterans Cemetery

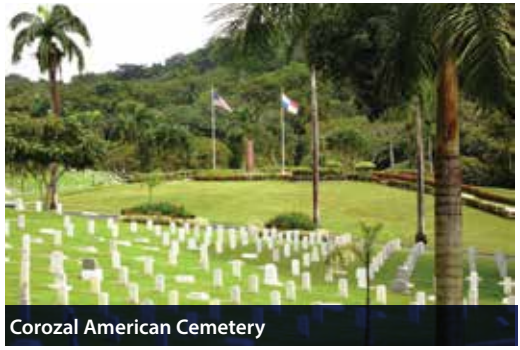
Der CLARK VETERANS CEMETERY befindet sich nördlich von Angeles City in der Republik der Philippinen, direkt an der SCTEX.
GPS Koordinaten: N15 10.066 E120 34.454

Im Januar 2013 unterzeichnete Präsident Barack Obama den Dignified Burial and Other Veterans' Benefits Improvement Act (Public Law 112-260), mit dem die ABMC angewiesen wurde, den Clark Veterans Cemetery wiederherzustellen und zu unterhalten, entsprechend einer Vereinbarung zwischen dem Clark Veterans Cemetery der Republik der Philippinen und den Vereinigten Staaten. Diese Vereinbarung wurde im Dezember 2013 unterzeichnet, womit Clark der 25. Friedhof von ABMC wurde. Der Clark Veterans Cemetery beherbergt die sterblichen Überreste von Veteranen und Zivilisten der Vereinigten Staaten sowie von philippinischen Aufklärern. Auf dem Friedhof befinden sich mehr als 8.800 Gräber, darunter mehr als 2.100 Ruhestätten unbekannter Personen.

Über das früheste Begräbnis gibt es unterschiedliche Angaben, aber die Bestattungen reichen mindestens bis in die Zeit des Philippinisch-Amerikanischen Krieges (1899 - 1902) zurück. Während dieses Konflikts und danach unterhielten die Vereinigten Staaten eine Reihe von Soldatenfriedhöfen und Militäreinrichtungen auf den Philippinen. Der Bau des Amerikanischen Friedhofs von Manila im Jahr 1948 führte zur Exhumierung und Zusammenlegung der nicht im Zweiten Weltkrieg Gefallenen von vier Militärfriedhöfen auf die Clark Air Base (AB). Der Ausbruch des Pinatubo im Juni 1991 veranlasste die US-Luftwaffe zur Evakuierung, und Clark AB wurde im November 1991 formell an die Philippinen übergeben. Der Friedhof war nach der Verlegung weiterhin für Beisetzungen geöffnet, wurde jedoch bei dem Vulkanausbruch beschädigt und verfiel zusehends. Zwischen den Jahren 1994 und 2013 erlaubte die philippinische Regierung den Mitgliedern der VFW Post 2485, den Friedhof zu betreuen und zu pflegen.

Der Clark Veterans Cemetery ist einer von nur zwei ABMC-Friedhöfen, in dem noch heute neue Bestattungen berechtigter Veteranen zugelassen sind.

Der COROZAL AMERICAN CEMETERY liegt etwa 5 Kilometer nördlich von Panama City, Republik Panama, an der Avenue Omar Torrijos Herrera zwischen dem Bahnhof der Panama Canal Railway Company und Ciudad Del Saber (ehemals Fort Clayton). Um den Friedhof zu erreichen, biegen Sie an der Crossroads Bible Church rechts in die Calle Rufina Alfaro ein und fahren etwa einen Kilometer bis zum Friedhof. Taxi- und Busverbindungen zum Friedhof stehen in Panama City zur Verfügung. GPS Koordinaten: N8 59,356 W79 34,351


Corozal American Cemetery

ABMC übernahm 1982 auf unbestimmte Zeit die Verantwortung für die Pflege und Instandhaltung des Friedhofs. Auf dem 16,9 Hektar großen Friedhof befinden sich mehr als 5.500 Gräber. Eine Gedenkstätte befindet sich auf einer Anhöhe mit Blick auf die Ruhestätten der auf dem Friedhof Gewürdigten. Er besteht aus einem gepflasterten Platz mit einem 3,5 Meter hohen rechteckigen Granitobelisken, der von zwei Fahnenmasten flankiert wird, an denen die Flaggen der Vereinigten Staaten und Panamas wehen. Auf dem Obelisken ist in spanischer und englischer Sprache die folgende Inschrift angebracht:

> THIS MEMORIAL HAS BEEN ERECTED BY THE UNITED STATES OF AMERICA IN HUMBLE TRIBUTE TO ALL INTERRED HERE WHO SERVED IN ITS ARMED FORCES OR CONTRIBUTED TO THE CONSTRUCTION, OPERATION, AND SECURITY OF THE PANAMA CANAL.

Der Corozal Amercian Cemetery ist einer von nur zwei ABMC-Friedhöfen, die noch heute für neue Bestattungen von berechtigten Veteranen geöffnet sind.

Der MEXICO CITY NATIONAL CEMETERY befindet sich in 31 Virginia Fabregas, Colonia San Rafael, etwa 3 Kilometer westlich der Metropolitan Cathedral und etwa 1,5 Kilometer nördlich der Botschaft der Vereinigten Staaten. GPS Koordinaten: N19 26.5217 W99 9.970


Mexico City National Cemetery

Der Friedhof wurde im Jahr 1851 angelegt und beherbergt ein kleines Denkmal, das die Stelle eines Massengrabs für 750 nicht identifizierte amerikanische Gefallene des Mexikanisch-Amerikanischen Krieges (1846-1848) kennzeichnet. Darüber hinaus wurden hier die Überreste von 813 Amerikanern, darunter Veteranen des Bürgerkriegs und des Spanisch-Amerikanischen Krieges beigesetzt. Im Zuge der Entwicklung der Stadt um den Friedhof herum wurden ihre Gebeine in an Kolumbarien erinnernde Nischen in zwei Seitenwänden des Friedhofs umgebettet, um dort ihre letzte Ruhe zu finden. ABMC übernahm im Jahr 1947 die Verantwortung für den Friedhof.

Das U.S. KOREAN WAR MEMORIAL
befindet sich auf dem U.N. Memorial Cemetery in Busan, Südkorea.
GPS Koordinaten: N35 07.710 E129 05.783


United States Korean War Memorial

Die Gedenkstätte wurde von der ABMC im Oktober 2010 aufgenommen, in Würdigung der Opfer und Leistungen der amerikanischen Streitkräfte während des Koreakrieges. Die Gedenkstätte wurde am 28. Juli 2013 auf dem einzigen existierenden Friedhof der Vereinten Nationen offiziell eingeweiht.

Die Gedenkstätte besteht aus einer polierten Platte aus dunkelgrauem Vermont-Granit, die 2,5 Meter hoch, 1,2 Meter breit und 30 Zentimeterstark ist. Die Granitplatte dient als „Zeugenstein" zum Gedenken an die Amerikaner, die im Koreakrieg gedient haben, einschließlich der 36.574 Amerikaner, die zwischen den Jahren 1950 und 1953 in Korea gefallen sind. Auf dem Denkmal sind die Worte „HONOR FREEDOM PEACE" (Ehre, Freiheit, Frieden) eingraviert, die für die Prinzipien stehen, für die die Vereinigten Staaten im Koreakrieg gekämpft haben.

Der SANTIAGO SURRENDER TREE
befindet sich in Santiago, Kuba, auf der Südseite der Avenida Raul Pujols und direkt östlich des Zoos von Santiago de Cuba.
GPS Koordinaten: N20 1.356 W75 48.076


Santiago Surrender Tree

Das Denkmal markiert den Ort, an dem die spanischen Streitkräfte am 17. Juli 1898 während des Spanisch-Amerikanischen Krieges Santiago de Cuba an die Streitkräfte der Vereinigten Staaten übergaben. Am 1. Juli 1898 nahmen amerikanische und kubanische Truppen mit Hilfe der Rough Riders unter Teddy Roosevelt das Fort El Viso, die Stadt El Caney und San Juan Heights sowie den San Juan Hill ein. Diese Siege ebneten den Weg nach Santiago de Cuba. Clara Barton, die Gründerin des Amerikanischen Roten Kreuzes, gehörte zu denjenigen, die die Verwundeten in Santiago versorgten. Durch ein Gesetz des Kongresses ging der Santiago Surrender Tree am 1. Juli 1958 in die Verantwortung der ABMC über. Der Baum ist inzwischen abgestorben, aber die Kanone und die Tafeln markieren weiterhin den Ort der Kapitulation.

Von der ABMC errichtete Denkmäler, die jetzt unter der Obhut des National Park Service stehen
Auf Anweisung des Kongresses errichtete die ABMC in Washington, D.C. eine Gedenkstätte für den Ersten Weltkrieg, eine Gedenkstätte für den Zweiten Weltkrieg und eine Gedenkstätte für den Korea Krieg, die heute vom National Park Service betrieben und gepflegt werden.


National World War I Memorial

Das NATIONAL WORLD WAR I MEMORIAL in Washington, D.C., befindet sich an der Pennsylvania Avenue zwischen der 14th und 15th Street NW. Das Denkmal im Pershing Park wurde 1981 als American Expeditionary Forces Memorial eingeweiht, um an die zwei Millionen Amerikaner zu erinnern, die in der AEF gedient haben. Die ursprüngliche Gedenkstätte bestand aus einem gepflasterten Platz, einer 2,5 Meter hohen Statue des Befehlshabers der AEF, General John J. Pershing, und zwei 3 Metern hohen Mauern mit Zitaten und Karten der Schlacht. Im Jahr 2021 wurde der Pershing Park in Washington, D.C., in das National World War I Memorial umgewidmet und um neue Gedenkelemente erweitert, um nicht nur die AEF, sondern alle Amerikaner zu ehren, die im Ersten Weltkrieg gedient haben, einschließlich Matrosen, Angehörige der Küstenwache, Männer und Frauen in Uniform, die nicht in Europa dienten, und diejenigen, die in zivilen Funktionen gedient haben. Das letzte Element der Gedenkstätte, eine über 17 Meter lange Bronzeskulptur mit dem Titel „A Soldier's Journey" (Die Reise eines Soldaten), ist im Jahr 2024 aufgestellt worden.


Korean War Veterans Memorial

Das KOREAN WAR VETERANS MEMORIAL befindet sich auf der National Mall und erinnert an die Opfer der 5,8 Millionen Amerikaner, die während des dreijährigen Koreakrieges dienten. Während der relativ kurzen Dauer des Krieges, vom 25. Juni 1950 - 27. Juli 1953, verloren 36.574 Amerikaner während ihres Einsatzes in Korea das Leben. Davon gelten 8.210 als vermisst. Ihner wird in der Gedenkstätte für die Vermissten des Koreakriegs im Honolulu Memorial der ABMC (siehe Seite 26) gedacht.

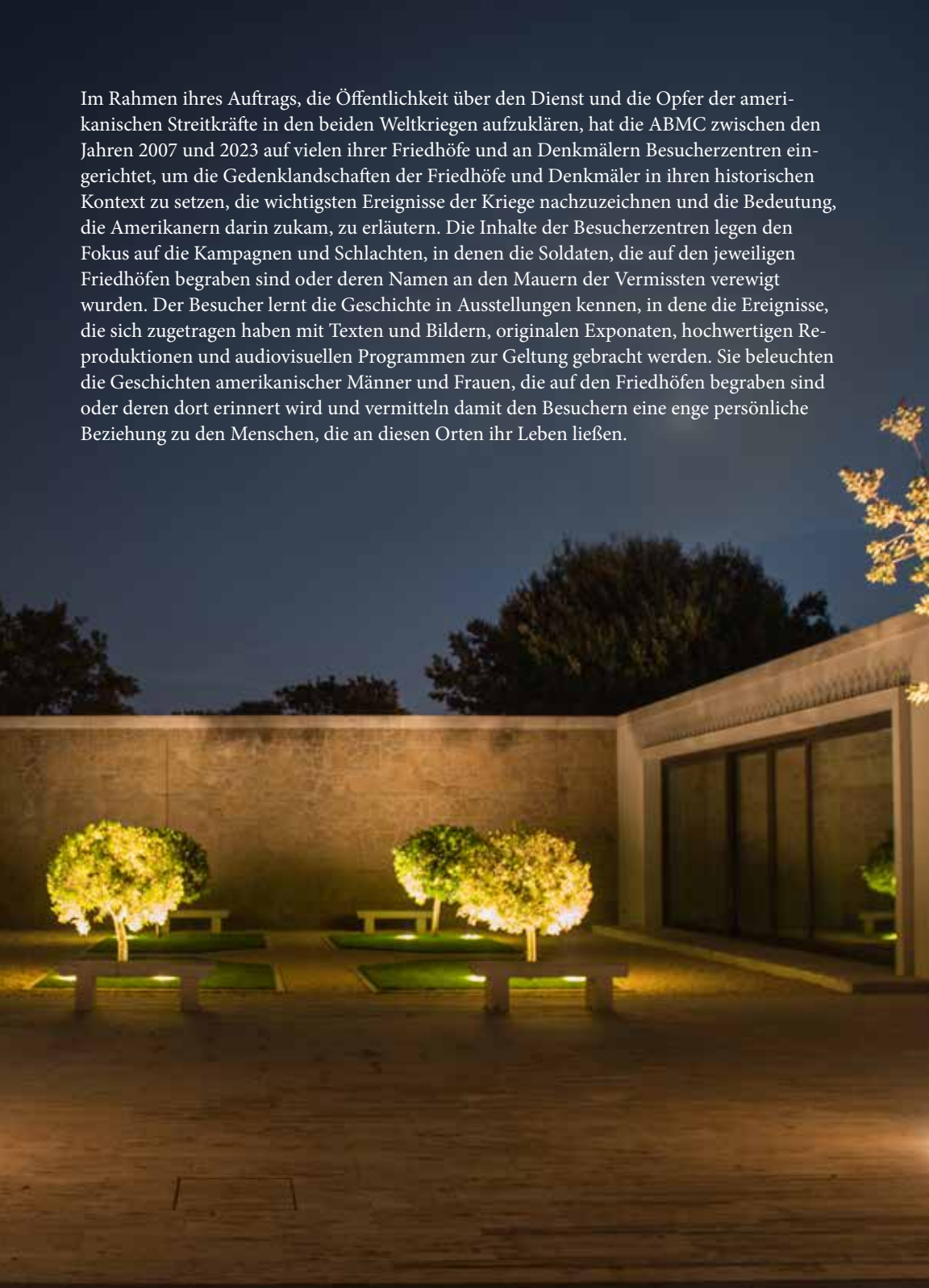

World War II Memorial

Die WORLD WAR II MEMORIAL befindet sich auf der zentralen Achse der National Mall, zwischen dem Lincoln Memorial und dem Washington Monument. Dieses Denkmal ehrt die mehr als 400.000 Amerikaner, die ihr Leben für die Freiheit gaben, die 16 Millionen, die in Uniform dienten, und alle, die an der Heimatfront an den Kriegsanstrengungen teilnahmen. Als Symbol für das entscheidende Ereignis des zwanzigsten Jahrhunderts ist das Denkmal ein Zeugnis für den Geist, die Opferbereitschaft und das Engagement des amerikanischen Volkes.

BESUCHERZENTREN



Im Rahmen ihres Auftrags, die Öffentlichkeit über den Dienst und die Opfer der amerikanischen Streitkräfte in den beiden Weltkriegen aufzuklären, hat die ABMC zwischen den Jahren 2007 und 2023 auf vielen ihrer Friedhöfe und an Denkmälern Besucherzentren eingerichtet, um die Gedenklandschaften der Friedhöfe und Denkmäler in ihren historischen Kontext zu setzen, die wichtigsten Ereignisse der Kriege nachzuzeichnen und die Bedeutung, die Amerikanern darin zukam, zu erläutern. Die Inhalte der Besucherzentren legen den Fokus auf die Kampagnen und Schlachten, in denen die Soldaten, die auf den jeweiligen Friedhöfen begraben sind oder deren Namen an den Mauern der Vermissten verewigt wurden. Der Besucher lernt die Geschichte in Ausstellungen kennen, in dene die Ereignisse, die sich zugetragen haben mit Texten und Bildern, originalen Exponaten, hochwertigen Reproduktionen und audiovisuellen Programmen zur Geltung gebracht werden. Sie beleuchten die Geschichten amerikanischer Männer und Frauen, die auf den Friedhöfen begraben sind oder deren dort erinnert wird und vermitteln damit den Besuchern eine enge persönliche Beziehung zu den Menschen, die an diesen Orten ihr Leben ließen.



Das Besucherzentrum auf dem Sicily-Rome American Cemetery und Memorial.

„Ihre Soldaten waren hervorragend. Sie kamen jung, enthusiastisch und getragen von einem starken Idealismus zu uns und marschierten mit bewundernswerter Galanterie in die Schlacht. Ja, sie waren hervorragend. Ein anderes Wort gibt es nicht.“

— FERDINAND FOCH, FRANZÖSISCHER FELDMARSCHALL, 15. JANUAR 1919



42 ★ **Soldaten des 28. Infanterieregiments gehen in Cantigny „über den Berg“. 28. Mai 1918 (National Archives)**

CHATEAU THIERRY MONUMENT BESUCHERZENTRUM

Dieses preisgekrönte Besucherzentrum wurde im Jahr 2018 anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Ersten Weltkriegs eröffnet. Es befindet sich in den renovierten Räumen des ursprünglichen Hausmeisterbüros, unter dem imposanten Denkmal auf dem Hügel 204 mit Blick auf die Marne und die Stadt, nach der es benannt ist. Das Besucherzentrum erzählt die Geschichte von Amerikas Neutralität zu Beginn des Ersten Weltkriegs und seiner Entscheidung, schlussendlich auf der Seite der Alliierten in den Krieg einzutreten. Von hier aus wird die Entwicklung der amerikanischen Armee im Laufe des Krieges nachgezeichnet. Ein besonderes Augenmerk wird auf die ersten amerikanischen Schlachten, die dazu dienten den deutschen Vormarsch auf Paris 1918 zu stoppen, gelegt. Eine einzigartige audiovisuelle Szenographie erzählt diese Geschichte anhand zeitgenössischer Kunstwerke, die von Mitgliedern der American Expeditionary Forces angefertigt wurden. Ein Teil der Ausstellung befasst sich mit der Geschichte des Denkmals und seinem Schöpfers Paul Cret, einem französischen Veteranen des Ersten Weltkriegs, der später ein berühmter Architekt wurde und lange mit der ABMC zusammenarbeitete. Das Gebäude beherbergt auch eine modernes Archiv, in dem viele einzigartige Artefakte zusammen mit Skulpturen und Abdrücken vieler Friedhöfe der ABMC aufgewahrt sind.



FLANDERS FIELD AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

In der belgischen Stadt Waregem gelegen, erzählt dieses Besucherzentrum die Geschichte der amerikanischen Divisionen, die an der Seite der britischen und belgischen Streitkräfte in Flandern kämpften. Das im Jahr 2016 eröffnete Besucherzentrum präsentiert durch seine Exponate die vielfältige Zusammensetzung der amerikanischen Expeditionsstreitkräfte und zeichnet in Wort und Bild die wenig bekannte Historie der vier amerikanischen Divisionen nach, die in Flandern unter britischem Kommando kämpften und so eine besondere, bis heute andauernde Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und Belgien begründeten.Das Zentrum bietet ebenfalls Informationen darüber, wie dieser während des Krieges ursprünglich provisorische Friedhof zur heutigen dauerhaften Ruhestätte wurde. Der Zusammenhang zwischen dem Friedhof und den in der Ausstellung beleuchteten historischen Abläufen wird durch die Schilderung der Lebensgeschichten einiger der hier Bestatteten erläutert.





LAFAYETTE ESCADRILLE MEMORIAL CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das 2019 eröffnete Besucherzentrum am Stadtrand von Paris befasst sich mit der Geschichte der Amerikaner, die sich vor dem offiziellen Kriegseintritt Amerikas freiwillig zum Dienst in der französischen Luftwaffe meldeten. Die Ausstellung befindet sich im ursprünglichen Haus des Hausmeisters neben dem Lafayette Escadrille Memorial und zeichnet die Gründung der Staffel und die Geburtsstunde der amerikanischen Kampffliegerei nach. Die Besucher erhalten Einblick in die Entwicklung der ersten Kampfflugzeuge und in den Werdegang der Männer der Escadrille, die zu Anführern des jungen American Air Service nach dem Kriegseintritt der USA wurden. Angetrieben von der gemeinsamen Überzeugung, dass das junge Amerika seit den Tagen der amerikanischen Revolution in Frankreichs Schuld stand, zementierte das Handeln dieser Männer die historische Partnerschaft zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich. Seltene originale Artefakte der Lafayette Escadrille zeigen diese einzigartige Einheit sowie die mehr als 200 Amerikaner, die während des Krieges mit den Franzosen geflogen sind. Das Herzstück der Ausstellung ist ein maßstabsgetreuer Nachbau eines Neuport-Jägers, der die filigranen Abmessungen und die Zerbrechlichkeit dieser frühen Kriegsflugzeuge verdeutlicht.



MEUSE-ARGONNE AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das Besucherzentrum befindet sich im ursprünglichen Besuchergebäude, dessen Empfangsraum originalgetreu restauriert wurde. Es erzählt die Geschichte von Amerikas größtem Feldzug im Ersten Weltkrieg. Höhepunkt der Ausstellung ist ein speziell in Auftrag gegebener Film, der die Erfahrungen der Soldaten während dieses letzten Feldzugs und des anschließenden Waffenstillstands schildert. In einem Raum, der eine der zerstörten Waldlandschaften, wie sie während des Feldzugs durchkämpft wurden nachbildet, werden den Besuchern die vielen Facetten der größten Schlacht der amerikanischen Armee im Ersten Weltkrieg gezeigt. Originale Artefakte helfen zu veranschaulichen welche Waffen und Gegenstände von den Soldaten getragen wurden. Das im Jahr 2016 eröffnete Besucherzentrum bietet auch Informationen über die Entstehung des amerikanischen Friedhofs Meuse-Argonne, dem größten Friedhof des Ersten Weltkriegs und dem Friedhof mit der größten Anzahl amerikanischer Gefallener in Europa. Die Geschichten einzelner hier begrabener und geehrter Soldaten werden in der Ausstellung besonders hervorgehoben.





"We are determined that before the sun sets on this terrible struggle, our flag will be recognized throughout the world as a symbol of freedom on the one hand and of overwhelming force on the other."

— GENERAL GEORGE CATLETT MARSHALL, CHIEF OF STAFF, UNITED STATES ARMY, 29. MAI 1942



Amerikanische Infanteristen rennen vor ihrem unterstützenden M4 Sherman-Panzer her. Deutschland 1945 (National Archives)

CAMBRIDGE AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das im Jahr 2014 eröffnete Besucherzentrum erzählt die Geschichte des Luftkriegs über Europa im Zweiten Weltkrieg. Im Mittelpunkt stehen die Rolle der U.S. Army Air Forces, sowohl der Bomber- als auch der Jagdgeschwader, sowie die persönlichen Geschichten derjenigen, die sie flogen und unterstützten. Erläutert wird ebenso der Ablauf der Atlantikschlacht und die entscheidende Rolle, die Seemacht für die Versorgung der Alliierten spielte. Dazu gehört auch die Rolle der US-Marine, der Küstenwache und der Handelsmarine. Die Exponate zeigen die Bedeutung der Rolle des Vereinigten Königreichs bei der Planung, dem Aufbau und der Durchführung der Operation Overlord, der alliierten Invasion in der Normandie, und die engen Beziehungen der US-Streitkräfte zur Zivilbevölkerung des Vereinigten Königreichs.





MANILA AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das 2019 eröffnete, preisgekrönte Besucherzentrum erzählt die lange und komplexe Geschichte des amerikanischen Engagements auf den Philippinen, wobei der Schwerpunkt auf dem Krieg im Pazifik während des Zweiten Weltkriegs liegt. In einem kleinen Vorführraum wird ein Film gezeigt, der Amerikas Entwicklung im Vorfeld des Krieges und die Zusammenarbeit der amerikanischen und philippinischen Streitkräfte bei der Verteidigung und letztendlich der Befreiung der Inseln in den Jahren von 1941 - 1945 schildert. Die Ausstellung ist chronologisch aufgebaut , beginnt mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg im Jahre 1898 und führt den Besucher schnell in die 1940er Jahre. Artefakte und Bilder erzählen die Geschichte der japanischen Expansion im Pazifik und speziell auf den Philippinen. Sie zeigen auch die heldenhaften Kämpfe der philippinischen Streitkräfte, der amerikanischen Einheiten, der Guerilla und der zivilen Internierten. Interaktive Bildschirme ermöglichen es den Besuchern, das immense Ausmaß des Krieges im Pazifik zu verstehen. Ein Abschnitt der Ausstellung ist der Entstehung des Friedhofs gewidmet und zeigt faszinierende Bilder und Artefakte. Viele der persönlichen Geschichten, der auf diesem Friedhof begrabenen oder gewürdigten Personen werden hier nachgezeichnet.



NETHERLANDS AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das im Dezember 2023 eröffnete Besucherzentrum erzählt die Geschichte der Luftoperationen über den Niederlanden, Deutschland und Mitteleuropa sowie der Operation MARKET-GARDEN, der Befreiung von Süd-Limberg, der Überquerung der Ruhr, der Überquerung des Rheins im Rahmen der Operation VARSITY, des Hürtgenwalds, der Ardennenoffensive und der Kämpfe in Deutschland bis zum V-E Day. Anhand von Originalgegenständen und Lebensläufen der Soldaten wird jedes dieser bedeutenden Ereignisse beleuchtet und dem Besucher ein Verständnis für die oft übersehenen Kampagnen vermittelt, die zum Sieg der Alliierten führten. Einer von zwei gezeigten Filmen erklärt die Militäroperationen und wer daran beteiligt war, ein anderer erzählt die Geschichte der Entstehung dieses Friedhofs und die einzigartige und dauerhafte Beziehung zur örtlichen Gemeinde.



NORMANDY AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das erste Besucherzentrum der ABMC, das preisgekrönte Normandy Besucherzentrum, wurde im Jahr 2007 eröffnet. Anlässlich des 75. Jahrestages der Landung in der Normandie am D-Day wurde das Besucherzentrum 2019 komplett erneuert. Die Besucher erfahren zunächst etwas über das Leben in Frankreich unter deutscher Besatzung und die Rolle des französischen Widerstands vor und während der Invasion. Der Schwerpunkt liegt dann auf der Planung der Invasion in Europa und dem Grund die Normandie auszuwählen. Anhand zahlreicher seltener und symbolträchtiger Artefakte werden die Ereignisse des 6. Juni 1944 und der darauf folgende Normandie-Feldzug bis zur Befreiung von Paris im August 1944 erläutert. Bilder und Filme veranschaulichen ausführlich die Größe und den Umfang der Landungen, sowie die Hindernisse auf die man stieß. Die Exponate erklären ebenfalls die Rolle der vielen verschiedenen Militärfachkräfte in den US-Streitkräften, die erforderlich waren, um die Verteidigungsanlagen des Atlantikwalls erfolgreich zu durchbrechen. Die Besucher können sich außerdem über die ABMC und die Einrichtung dieses Friedhofs informieren. In einem großen Kino wird ein Film gezeigt, der die Invasion nachzeichnet und einzelne Soldaten vorgestellt , die an diesem Militärereignis teilgenommen haben und auf dem Friedhof beigesetzt sind. Beim Verlassen des Zentrums durchschreiten die Besucher einen kontemplativen Raum, in dem anhand von ausgewählten Einzelschicksalen die vielen persönlichen Opfer, bis hin zum Einsatz des eigenen Lebens, erläutert werden. Von dort aus gelangen sie zu den Gräberfeldern.



POINTE DU HOC BESUCHERZENTRUM

Von ABMC renoviert und im Jahr 2014 zum 70. Jahrestag der Landung in der Normandie wiedereröffnet, markiert dieses Besucherzentrum den Zugang zum Austragungsort des sagenhaften Angriffs des 2. Ranger Battalions auf die Klippen, die Flanke des Landungsgebietes der Alliierten bilden, stattfand. Erläuterungstafeln auf dem gesamten Geländeverdeutlichen die Bedeutung dieses Ortes für die Invasion und stellen die beteiligten Einheiten vor. Exponate der verwendeten Spezialausrüstung helfen, die Art und Weise der Kämpfe zu veranschaulichen. Einzelschicksale werden hervorgehoben um dem Besucher, vor Besichtigung des angrenzenden Kriegsschauplatzes mit seinem System aus Bunkern und Geschützstellungen ein Verständnis für die taktische Bedeutung der Pointe du Hoc zu vermitteln. Das Gelände wurde sehr stark bombardiert, ist aber bis heute im Großen und Ganzen in seinem Zustand direkt nach der Invasion belassen.



SICILY-ROME AMERICAN CEMETERY BESUCHERZENTRUM

Das anlässlich des 70. Jahrestages der Landung in Anzio und der Befreiung Roms im Jahr 2014 eröffnete Sicily-Rome Visitor Center berichtet von den amerikanischen Operationen in Italien während des Zweiten Weltkriegs. Das Zentrum zeigt Exponate und Bilder, die Komplexität des Italienfeldzugs erklären. Zu den wichtigsten Ereignissen gehören die Landung auf Sizilien, die anschließenden Landungen in Anzio und Salerno, die Kämpfe in den Apenninen und die historischen Gefechte am Monte Cassino und Monte Belvedere sowie die schweren Kämpfe bis hin nach Rom. Besondere Erwähnung finden die japanisch-amerikanischen Soldaten, deren einzigartige Einheiten an einigen der schwersten Kämpfe in diesem Feldzug beteiligt waren.



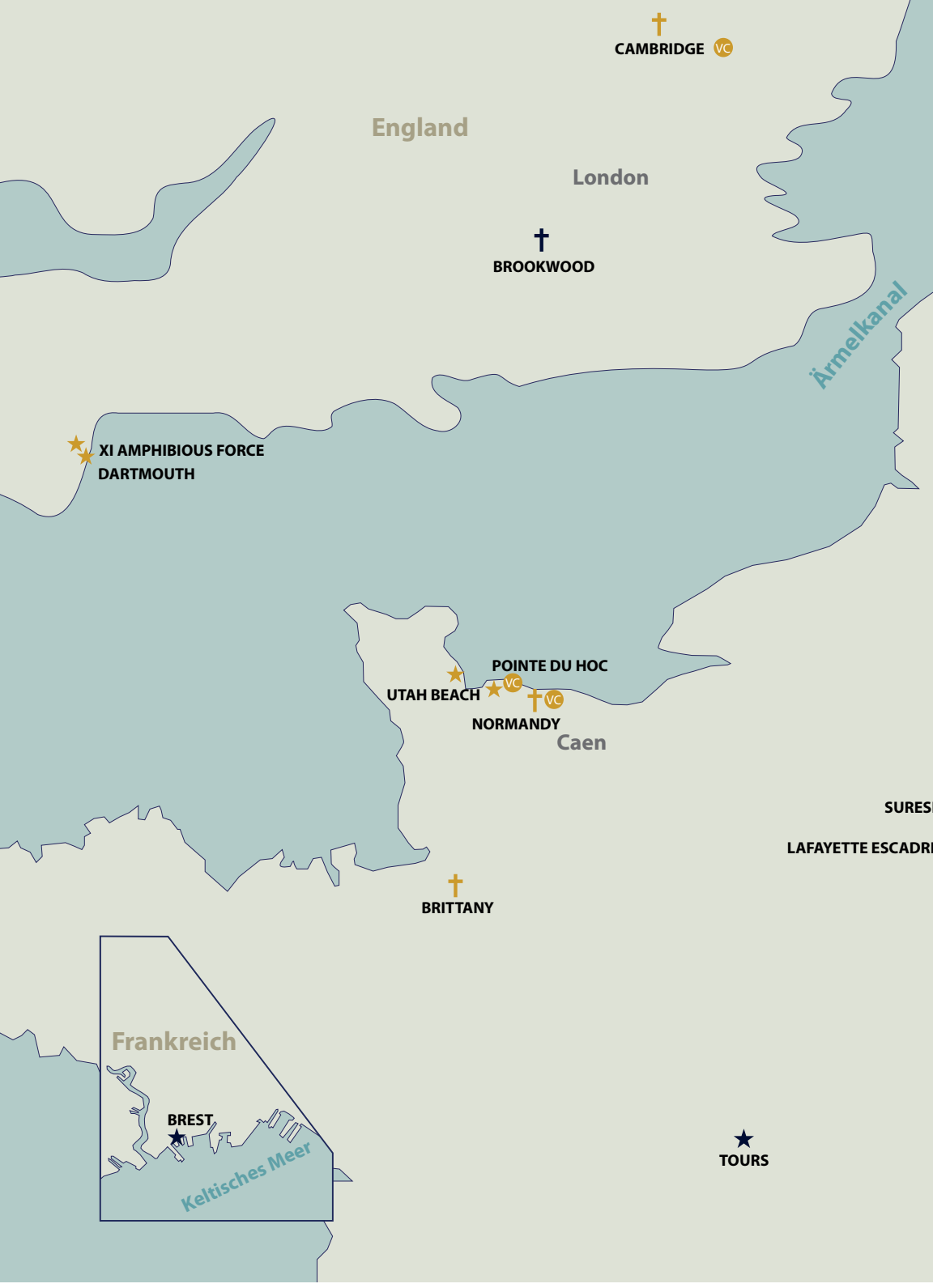




Ein kleiner Junge betrachtet die Ausstellung im Besucherzentrum des amerikanischen Soldatenfriedhofs in der Normandie.

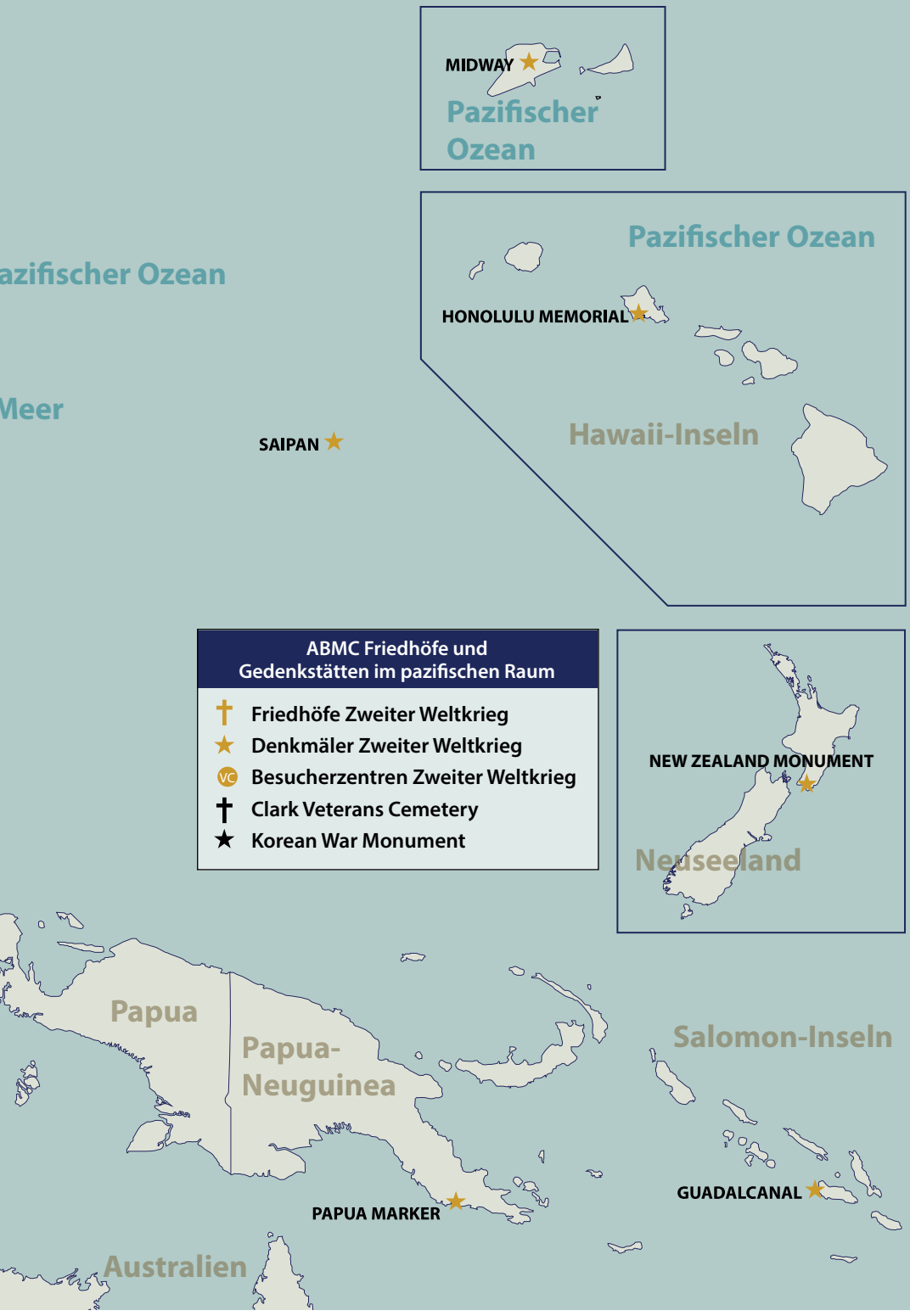

Vereinigte Staaten von Amerika
EAST COAST MEMORIAL
WEST COAST MEMORIAL
Atlantischer Ozean
Mexiko
Golf von Mexiko
Kuba
MEXICO CITY
SANTIAGO SURRENDER TREE
Karibisches Mee
Pazifischer Ozean
COROZAL
Panama
ABMC Friedhöfe und Gedenkstätten in Amerika
Amerikanische Friedhöfe
Santiago Surrender Tree
Zweiter Weltkriegsmonument


Irland
Vereinigtes Königreich
Niederlande
Deutschland
Belgien
Luxemburg
Tschechische Republik
Frankreich
Österreich
Schweiz
Slowenie
Kroatien
Italien
Golf von Biskaya
RHONE
FLORENCE
SICILY ROME
VC
Portugal
Spanien
Mittelmeer
GIBRALTAR
NORTH AFRICA
Algerien
CASABLANCA
Tunesien
Marokko
Libyen
ABMC Friedhöfe und Gedenkstätten im Mittelmeerraum
Denkmäler Erster Weltkrieg
Friedhöfe Zweiter Weltkrieg
Denkmäler Zweiter Weltkrieg
Besucherzentren Zweiter Weltkrieg


CAMBRIDGE
VC
England
London
BROOKWOOD
Ärmelkanal
XI AMPHIBIOUS FORCE
DARTMOUTH
POINTE DU HOC
VC
UTAH BEACH
VC
NORMANDY
Caen
SURES
LAFAYETTE ESCADR
BRITTANY
Frankreich
BREST
Keltisches Meer
TOURS


Niederlande
KEMMEL
FLANDERS FIELD
AUDENARDE
Brüssel
Maastricht
NETHERLANDS
HENRI-CHAPELLE
Aachen
ARDENNES
Belgien
BASTOGNE
SOMME
BELLICOURT
LUXEMBOURG
CANTIGNY
MEUSE-ARGONNE
SOMMEPY
MONTFAUCON
BELLEAU WOOD
OISE-AISNE
Verdun
LORRAINE
AISNE-MARNE
CHATEAU-THIERRY
SOUILLY
ST. MIHIEL
MONTSEC
Paris
Frankreich
Straßburg
EPINAL
CHAUMONT
ABMC Friedhöfe und Gedenkstätten im nördlichen Europa
Friedhöfe Erster Weltkrieg
Denkmäler Erster Weltkrieg
Besucherzentren Erster Weltkrieg
Friedhöfe Zweiter Weltkrieg
Denkmäler Zweiter Weltkrieg
Besucherzentren Zweiter Weltkrieg


China
Taiwan
U.S. KOREAN
WAR MEMORIAL
Busan
Chinesisches Meer
CABANATUAN
CLARK
MANILA
VC
Philippinisches
Vietnam
Philippinen
Malaysia
Indonesien


MIDWAY
Pazifischer Ozean
azifischer Ozean
Meer
Pazifischer Ozean
HONOLULU MEMORIAL
SAIPAN
Hawaii-Inseln
ABMC Friedhöfe und Gedenkstätten im pazifischen Raum
Friedhöfe Zweiter Weltkrieg
Denkmäler Zweiter Weltkrieg
VC Besucherzentren Zweiter Weltkrieg
Clark Veterans Cemetery
Korean War Monument
NEW ZEALAND MONUMENT
Neuseeland
Papua
Papua-Neuguinea
Salomon-Inseln
PAPUA MARKER
GUADALCANAL
Australien

INHALTSVERZEICHNIS

Aisne-Marne Cemetery 8
Ardennes Cemetery 21
Audenarde Monument 8
Battle of the Bulge Memorial 21
Bellicourt Monument 9
Brittany Cemetery 22
Brookwood Cemetery 9
Cabanatuan Memorial 22
Cambridge Cemetery 23
Cantigny Monument 10
Chateau-Thierry Monument 10
Chaumont Marker. 11
Clark Veterans Cemetery 36
Commemorative Program 4
Corozal Cemetery 37
Dartmouth Monument. 23
East Coast Memorial 24
Education Program 6
Epinal Cemetery 24
Flanders Field Cemetery 11
Florence Cemetery 25
Guadalcanal Memorial 25
Henri-Chapelle Cemetery 26
Geschichte 4
Honolulu Memorial 26
Kemmel Monument 12
Korean War Memorial— Busan 38
Korean War Veterans Memorial 39
Lafayette Escadrille Memorial Cemetery 12
Lorraine Cemetery 27
Luxembourg Cemetery 27
Manila Cemetery 28
Karte von Amerika 56
Karte des Mittelmeerraums 57
Karte des nördlichen Europas 58
Karte des pazifischen Raumes 60
Marine Monument at Belleau Wood 13
Meuse-Argonne Cemetery 13
Mexico City Cemetery 37
Midway Monument 28
Montfaucon Monument 14
Montsec Monument 14
Naval Monument at Brest 15
Naval Monument at Gibraltar 15
Netherlands Cemetery 29
New Zealand Memorial 29
Normandy Cemetery 30
North Africa Cemetery 30
Oise-Aisne Cemetery 16
Überblick 3
Papua Marker 31
Pointe du Hoc Ranger Monument . . 31
Rhone Cemetery 32
Santiago Surrender Tree 38
Saipan Monument 32
Sicily-Rome Cemetery 33
Somme Cemetery 16
Sommepy Monument 17
Souilly Marker 17
St. Mihiel Cemetery 18
Suresnes Cemetery 19
Tours Monument 19
Utah Beach Monument 33
Besucherzentren 40
Informationen für Besucher/ Dienstleistungen 6
West Coast Memorial 34
Western Naval Task Force Marker 34
World War I Memorial 39
World War II Memorial 39
XI Amphibious Force Marker 34

ADDRESSEN DER ABMC FRIEDHÖFE

BELGIEN

Ardennes American Cemetery
164, Route du Condroz
B-1421, Neupré

Flanders Field American Cemetery
Wortegemseweg 117
8790, Waregem

Henri-Chapelle American Cemetery
159, rue du Mémorial Américain
4852, Hombourg

NIEDERLANDE

Netherlands American Cemetery
AM Begraafplaats, 1
6269 NA Margraten

LUXEMBURG

Luxembourg American Cemetery
50, Val du Scheid
L-2517, Luxembourg

ITALIEN

Florence American Cemetery
Via Cassia, S.N.
50023 Tavarnuzze (Firenze)

Sicily-Rome American Cemetery
Piazzale Kennedy, 1
00048, Nettuno

TUNESIEN

North Africa American Cemetery
BP 346, Sidi Bou Said
2026 Tunis

PANAMA

Corozal American Cemetery
Calle Rufina Alfaro, Edif. #6566
Panama City

PHILIPPINEN

Manila American Cemetery
McKinley Road
Global City, Taguig

Clark Veterans Cemetery
Manuel A. Roxas Highway
Pampanga

MEXICO

Mexico City National Cemetery
Virginia Fabregas No. 31, Col. San Rafeal
C.P. 06470, Mexico, D.F.
Mexico City, Mexico

FRANKREICH

Aisne-Marne American Cemetery
Cimetière Américain
02400, Belleau

Brittany American Cemetery
Cimetière Américain
50240, Saint James

Epinal American Cemetery
385, Rue de la Rondenolle
88000, Dinozé

Lafayette Escadrille Memorial Cemetery
Floral arrangements and correspondence should be sent to Suresnes American Cemetery (below).

Lorraine American Cemetery
Avenue de Fayetteville
57500, St. Avold

Meuse-Argonne American Cemetery
Rue du Général Pershing
55110, Romagne-sous-Montfaucon

Normandy American Cemetery
Omaha Beach
14710, Colleville-sur-Mer

Oise-Aisne American Cemetery
Cimetière Américain, CD 2
02130, Seringes-et-Nesles

Rhône American Cemetery
553, Blvd John F. Kennedy
83300 Draguignan

Somme American Cemetery
Rue de Macquincourt
02420, Bony

St. Mihiel American Cemetery
Route du Verdun
54470, Thiaucourt

Suresnes American Cemetery
123 Boulevard Washington
92150, Suresnes

ENGLAND

Brookwood American Cemetery
Dawney Hill-Brookwood
Woking, Surrey, GU24 0JB

Cambridge American Cemetery
Coton, Cambridge, CB 23 7PH



AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

"Time will not dim the glory of their deeds."

GENERAL OF THE ARMIES JOHN J. PERSHING

WASHINGTON, D.C.
2300 Clarendon Boulevard, Suite 500
Arlington, VA 22201

WWW.ABMC.GOV